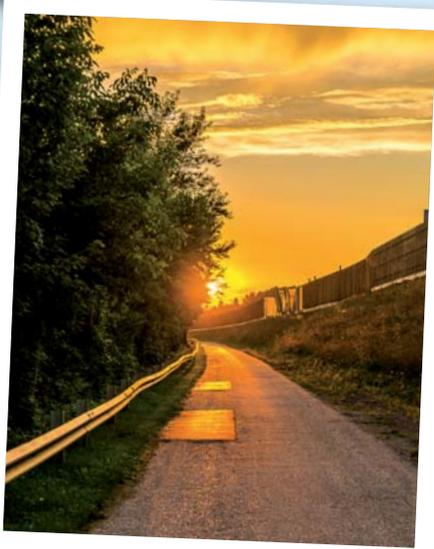


Fotos: Franz Wittmann



HERBSTLICHES FISCHAMEND!

Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at
Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at
Amtsleitung
Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
 Stadtdirektor Otto Eggendorfer **Tel. DW 12**
 E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:
Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umweltförderungen, Soziales
 Gabriele Gräf **Tel. DW 11**
 E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen
 Katja Drozd **Tel. DW 35**
 E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllangelegenheiten, Formulare für Soziales
 Andreas Iwanitz **Tel. DW 13**
 E-Mail: andreas.iwanitz@fischamend.gv.at

Fundwesen, Seniorenurlaub, Badekarten, Taxijetons
 Barbara Laschitz-Bucher **Tel. DW 23**
 E-Mail: barbara.laschitz-bucher@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:
Kassenwesen, Rechnungswesen
 Sabine Sendziak **Tel. DW 14**
 E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung
 Ingrid Fikinger **Tel. DW 16**
 E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung
 Gabriele Weis **Tel. DW 15**
 E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:
 Christine Cejka **Tel. DW 24**
 E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka **Tel. DW 32**
 E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger **Tel. DW 34**
 E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml **Tel. DW 33**
 E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung IV - Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sekretariat Bürgermeister, Bürgerservice, Homepagebetreuung, Buchverkauf
 Eva Weinzierl **Tel. DW 20**
 E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sekretariat Stadtdirektor, Veranstaltungen
 Doris Reinthaler **Tel. DW 22**
 E-Mail: doris.reinthalder@fischamend.gv.at

Stadtbote, Pressearbeit, Social Media
 Michael Kugler, Bakk.Phil **Tel. DW 20**
 E-Mail: michael.kugler@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung:
 Christian Kugler **Tel. 02232/76460**
 E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:
 Helmut Belanyecz **Tel. 02232/76580**
 E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at



Neue Volksschuldirektorin stellt sich vor!

Petra Vorderwinkler übernahm mit Beginn des neuen Schuljahres die Leitung der Volksschule Fischamend. Im Interview mit dem Stadtbote stellt sie sich vor! **Seite 4**



Amtseinführung des neuen Pfarrers!

Im Rahmen des Erntedankfests wurde unser neuer Pfarrer Ivica Stankovic offiziell in sein neues Amt eingeführt. Ivica wird von der Fischamender Gemeinschaft herzlich aufgenommen. **Seite 6**



Großbrand in Fischamend!

Unsere Freiwillige Feuerwehr leistete in Kooperation mit anderen Feuerwehren hervorragende Arbeit bei der Bekämpfung eines Großbrandes in der Smolekstraße. **Seite 12**



Fischamender Fitnesscenter in Betrieb!

Ab sofort gibt es keine Ausreden mehr – Mit „4 Elements Fitness“ eröffnet endlich wieder ein Fitnesscenter in Fischamend! **Seite 20**

Redaktionsschluss kommende Ausgabe.

Am Freitag, 11.11.2016 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, E-Mail: michael.kugler@fischamend.gv.at.

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Fischamend plant E-Car-Sharing!

Die Stadtgemeinde Fischamend plant die Erweiterung des Mobilitätsangebotes um ein E-Car-Sharing-Projekt. Die einzige Voraussetzung für die Implementierung dieses Services bilden mindestens 10 Personen, die das elektrisch angetriebene Fahrzeug in Form eines Renault ZOE zukünftig im Rahmen einer Mitgliedschaft des Mobilitätsvereins nutzen.

Diese Mitgliedschaft ist mit einem Mitgliedsbeitrag von EUR 25,- pro Monat und einer einmaligen Einschreibgebühr von EUR 75,- verbunden.

Im Gegenzug dafür erhalten die Teilnehmer ein Guthaben von 70 kostenlosen Stunden gutgeschrieben, das sie innerhalb eines Jahres verbrauchen können. Sobald das Guthaben zur Gänze konsumiert

wurde, wird jede weitere Stunde mit EUR 3,84 verrechnet. Gebucht werden kann das Auto ganz bequem über eine Online-Plattform, Buchungen können bis zu einer Viertel Stunde vor dem Antritt der Fahrt durchgeführt werden.

Interessierte können sich jederzeit gerne unter office@fvgn.at an das Team von fahrvergnügen.at oder an unseren Umweltgemeinderat Oliver Hausner (o.hausner@viennaairport.com) wenden, um weitere Informationen zu erhalten.



Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Ihre Beteiligung bei der Erstellung des neuen Entwicklungskonzepts übertrifft all meine Erwartungen.

Bis jetzt wurden schon über 600 ausgefüllte Fragebögen zurückgesendet. Ich möchte mich dafür bedanken, dass so viele Menschen an der Weiterentwicklung unserer Stadt mitarbeiten und mir ihre Ideen mitteilen. Gemeinsam mit unseren Fachexpertinnen und -experten werden wir jeden einzelnen Fragebogen besprechen und die Ergebnisse bestmöglich einarbeiten.

Die enorme Beteiligung bei der Erstellung des Entwicklungskonzepts zeigt mir auch, dass es gut und richtig ist, die Menschen verstärkt in den politischen Entscheidungsprozess einzubinden. Deshalb werde ich in Zukunft vermehrt Befragungen zu wichtigen Themen durchführen und die Ergebnisse im Sinne gelebter Demokratie berücksichtigen.

Das neue Entwicklungskonzept wird die Weichen für Jahrzehnte stellen. Deshalb ersuche ich Sie um Verständnis, dass die Arbeiten daran sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden. Das ist gut und richtig, denn die Zukunft unserer Stadt sollte nicht im Husch-Pfusch-Verfahren entschieden werden, sondern nur nach sorgfältiger Planung. Ich werde Ihnen im nächsten Stadtboten einen Überblick über die ersten Ergebnisse geben. Dann wissen wir alle, wohin unser Weg führt und können gemeinsam im Sinne der Bevölkerung die Zukunft gestalten.

Ich lade Sie schon jetzt dazu ein und ersuche Sie, mir Ihre Ideen und Vorstellungen für Fischamend mitzuteilen. **Gemeinsam werden wir Fischamend noch schöner und lebenswerter gestalten.** Da bin ich mir sicher!

Ihr Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Wie es einem halt so geht im Sommer! An feucht-schwülen Sommertagen hat man so seine Gedanken!

Einerseits gelingt es einem kaum, sich kreativ in die künftigen Herbsttage hineinzudenken, da die Gedanken ja gleich ins Brodeln kommen. Andererseits fragt man sich, wann, wenn nicht jetzt, wo doch kein allzu großer Druck herrscht! In diesem Zwiespalt werden wir – zumindest ich zähle mich dazu – sensibler und hellhöriger.

So analysierte ich dieser Tage gedanklich mein Angebot eines Waldspazierganges durch die Kleine Au. Dieses stellte sich ja nicht nur medial, sondern auch von der Teilnahme her als großer Erfolg heraus. Vor allem konnten Bürgermeister Mag. Thomas Ram und ich viele auswärtige Gäste begrüßen!

Danach musste ich mich daher der Frage stellen, wie es zu diesem Erfolg kommen konnte? War es das Angebot? Herrscht danach Bedarf? Ist es die Präsenz unseres Stadtboten in der Öffentlichkeit? Ist es das gute Image unserer Stadt? Kommt man deswegen gerne bei uns in Fischamend vorbei?

Ich darf mir die Feststellung erlauben: Es ist von allem etwas! Es ist das gute Zusammenspiel aller Kräfte, die in unserer Stadt gemeinsam etwas zu Wege bringen wollen. Das spüren die Menschen! Das vermerkt die Öffentlichkeit! Ich als Zeitungsmacher profitiere davon. Eine wohligh wohnliche Stadt ist samt ihrer Bevölkerung ein guter Nährboden für mediale Produkte und kulturelle Angebote.

Mit besten Grüßen,

Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

Gemeindeausflug – Martiniloben im Brandlhof!

Am Sonntag, 13.11.2016 findet im Brandlhof (Radlbrunn) das Martiniloben statt. Zu diesem Zweck bietet die Stadtgemeinde Fischamend einen gemeinsamen Ausflug an.

Der Selbstkostenpreis für den Bus beträgt EUR 15,- und sind bei der Anmeldung zu entrichten. Die Anmeldung erfolgt im Stadtamt, Abt. I bei Frau Barbara Laschitz-Bucher bis spätestens Montag, 07.11.2016.

Die Bestellung für ein Martinigansl erfolgt direkt im Brandlhof bei Frau Zeindl unter 02956/81222 oder 0664/8208595.

Abfahrt: 10 Uhr am Getreideplatz

Rückkunft: ca. 18 Uhr

Das Martiniloben in Radlbrunn steht heuer unter dem Motto Jung-

weinschnuppern 2016 – „Hilfe im eigenen Land“.

Die Stadtgemeinde Fischamend freut sich auf gemütliches Beisammensein mit kulturellem Programm am Brandlhof!



Foto: Wolfgang Simlinger

Aktuelle Informationen, Veranstaltungen und News aus unserer Stadt finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: www.fischamend.gv.at oder auf dem offiziellen Facebookprofil: www.facebook.com/stadtgemeinde.fischamend.

Volksschule – Neue Direktorin stellt sich vor!

Petra Vorderwinkler übernahm mit Beginn des neuen Schuljahres die Leitung der Volksschule Fischamend. Im Gespräch mit dem Fischamender Stadtbote spricht sie über ihre ersten Eindrücke, Projekte und langfristigen Ziele!

Zurück an den Start – anno 1997 in ihrem ersten Dienstjahr übernahm Petra Vorderwinkler als frischgebackene Pädagogin eine 1. Klasse in der Volksschule Fischamend.

Aufgrund der großen Entfernung zu ihrem Heimatort blieb es vorerst auch bei dem einen Jahr. Nun, 20 Jahre später kehrt sie an ihre alte Wirkungsstätte als Direktorin zurück.

Das Gebäude ist ihr vertraut – Schule an sich und die Vermittlung von Lerninhalten habe sich im Laufe der Zeit aber natürlich verändert.

So nehmen heutzutage bereits in der Volksschule Tablet, Smartphone und Co. eine wichtige Rolle ein: „Grundsätzlich haben die Schüler ihr Handy, Tablet etc. während der Unterrichtszeit auszu-schalten, aber natürlich wird versucht den Kindern im Rahmen des Unterrichts einen sinnvollen Umgang mit neuen Medien beizubringen. Zu diesem Zweck dürfen dann schon einmal in bestimmten Unterrichtseinheiten Tablet und PC verwendet werden. Somit soll die Freude am Lernen durch die Nutzung sinnvoller Apps und Lernspiele angeregt bzw. gesteigert werden!“, gibt die neue Direktorin die Marschrichtung vor.

Ebenfalls ein wichtiges Anliegen ist ihr Sport und gesunde Ernährung: „Ein Kind, das körperlich ausgelastet ist und Sport betreibt hat auch eine bessere Aufnahmefähigkeit im Unterricht. Deshalb werden wir eine enge Kooperation mit den Fischamender Sportvereinen ins Auge fassen!“

Auch das beliebte Mentaltraining mit Thomas Tschernitschek soll fortgeführt werden. Neue Projekte wie „Power for me“ und Native Speaker für die 3. und 4. Klassen sind in Planung: „Altbewährtes soll natürlich bestehen bleiben, aber ich will natürlich meine Ideen einbringen und auch neue Sachen initiieren.“, verdeutlicht Petra Vorderwinkler.

Sie hofft auf gute Zusammenarbeit und will die VS Fischamend auch als Ort der Begegnung zu einer offenen Schule hinführen. „Mir ist die Vermittlung von Werten sehr wichtig. Mein langfristiges Ziel ist es, dass Körper, Geist und Seele der Schüler bestmöglich auf die künftigen Herausforderungen vorbereitet werden!“

Der erste Eindruck von der Schule stimmte sie jedenfalls positiv – das Lehrerteam sei eine bunte Mischung aus jungen und routinierteren KollegInnen, mit denen es sich gut arbeiten lässt!

Persönliche Daten:

Geb. 21.01.1973,
2 Geschwister,
Eltern
beide ehem.
VS-Direktoren,
1 Sohn (12J.),
wohnhafte in Hochwolkersdorf /
Bezirk Wr. Neustadt-Land



Hobbys:

Laufen (Halbmarathon), Lesen,
Mitglied der Theatergruppe des
TV Hochwolkersdorf

Schulbildung/Beruf:

- Volksschule und Hauptschule in Wiesmath
- BORG Wiener Neustadt
- PH Baden
- mehrere Zusatzausbildungen und -qualifikationen
- seit 1997 im Schuldienst des Landesschulrates für NÖ
- seit 01.09.2016 bestellte Leiterin der VS Fischamend, nach umfangreichem Anhörungs- und Auswahlverfahren

Schulstarthilfe für Fischamender Familien!

Der Schulbeginn ist für Familien mit schulpflichtigen Kindern mit erhöhten Kosten für den Ankauf von Schulmaterial verbunden. Die Stadtgemeinde Fischamend sorgt mit der Gewährung einer Schulstarthilfe für Abhilfe!

Alle Familien mit Taferlklasslern in der Volksschule werden mit einem Startpaket im Wert von 11 Fischamendern unterstützt.

Das Startpaket wurde mit den Klassenlehrern zusammengestellt und soll dazu dienen, dass jedes Kind von Beginn an genau den Bedürfnissen entsprechend ausgestattet ist. „Die Fischamender Schulstarthilfe hat sich als wichtige Unterstützung für unsere Familien bewährt und ist einzigartig in der Umgebung“, ist Schulstadtrat Thomas Bäuml stolz.

Die Ausgabe des Startpakets erfolgt durch die Volksschule. Familien mit Taferlklasslern in der Sonderschule bekommen den Betrag von 11 Fischamendern direkt ausbezahlt.

Familien/AlleinerzieherInnen mit einem Erstklässler, sowie einem



oder mehreren schulpflichtigen Kindern bekommen zusätzlich 6 Fischamender. Desweiteren erhalten finanzschwache Familien bzw. AlleinverdienerInnen, welche die Kriterien der Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses erfüllen, für jedes schulpflichtige Kind €114,00 Förderung.

Sozialstadträtin Michaela Bauer zeigt sich über den Beschluss des Gemeinderates erfreut: „Mit der Einführung des Startpakets hat jedes Kind zu Schulbeginn die gleichen Voraussetzungen. Als Kinderstadt legt die Stadtgemeinde Fischamend viel Wert auf die positive Entwicklung unserer Kinder, deshalb werden in Fischamend auch im Gegensatz zu anderen Gemeinden, Familien mit schulpflichtigen Kindern unterstützt!“

Aktion Schutzengel für die Sicherheit unserer Kinder.

Auch heuer weist die Aktion Schutzengel zu Schulbeginn auf Vorsicht im Straßenverkehr hin. Besonders vor Schulen ist es notwendig noch aufmerksamer zu fahren um den Kindern einen gefahrlosen Schulweg zu sichern.



Kinderstadt Fischamend – 2 neue Kindergarten-Gruppen.



Getreu dem Motto Kinderstadt investiert die Stadtgemeinde Fischamend gezielt in Kinderbetreuungseinrichtungen. Aktuell ist ein 2-gruppiger Zubau zum 1-er Kindergarten geplant!

Ziel ist laut Bürgermeister Mag. Thomas Ram die bestmögliche Betreuung unserer Kinder. Daher gibt es im Gegensatz zu anderen

Gemeinden in Fischamend für jedes Kind einen Kindergartenplatz. Damit dieser hohe Standard auch in Zukunft gesichert ist, errichtet die Stadtgemeinde einen 2-gruppigen Zubau zum bestehenden Kindergarten I in der Enzersdorfer Straße 29.

Dieser derzeit 4-gruppige Kindergarten befindet sich in zentraler Lage und in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Ein riesiger Garten mit ausreichend Bewegungsfreiraum steht den Kids zur Verfügung.

Die Voraussetzungen für die Errichtung der neuen Gruppen wurden durch den Ankauf eines



Nebengrundstückes geschaffen und sichern damit die optimale Einrichtung für die bestmögliche Entwicklung unserer Kinder. Für die

Planung zuständig ist Architekt DI Alfred Waller. Die 2 neuen Gruppen mit Bewegungsraum sollen noch im September 2017 in Betrieb gehen!

HTL-Mödling und ILF realisieren ihr erstes gemeinsames Projekt!

Seit mehr als zwei Jahren pflegen die HTL Mödling und die nunmehr als Verein konstituierte „Interessensgemeinschaft Luftfahrt Fischamend“ eine intensive Zusammenarbeit.

Auf Initiative der Führungsspitze der ILF wurde das gemeinsame Projekt „Windkanal und Propellerprüfstand“ entwickelt.

Zielsetzung ist, einer Reihe von Diplomanden die Möglichkeit zu geben, in den Maschinenbau vor 100 Jahren einzutauchen und daraus Diplomarbeiten in verschiedenen Fachbereichen zu entwickeln. Die freundliche Förderung des Projektes durch den Direktor der HTL Mödling, Ing. Mag. Harald Hrdlicka ermöglichte bis jetzt drei Schülern ihre Abschlussarbeit 2016. Bis zum Ende des Projektes 2017 werden sich etwa 8-9 Diplomanden mit dem legendären Fischamender Windkanal auseinandergesetzt haben.

Die Zieldefinition war, aus den durch die ILF zur Verfügung gestellten Unterlagen die Funktionsweise des in Fischamend verwendeten Propellerprüfstandes zu erarbeiten und einen Plansatz für die Realisierung eines funktionsfähigen Anschauungsmodelles zu erstellen.

Auf Basis der Ausarbeitungen der ersten 3 Schüler wird ab September 2016 ein Modell des Windkanals, geteilt in den maschinenbaulichen und den holztechnischen Teil, im Maßstab 1:10 nachgebaut. 5-6 Diplomanden werden dies im Schuljahr 2016/17 realisieren.

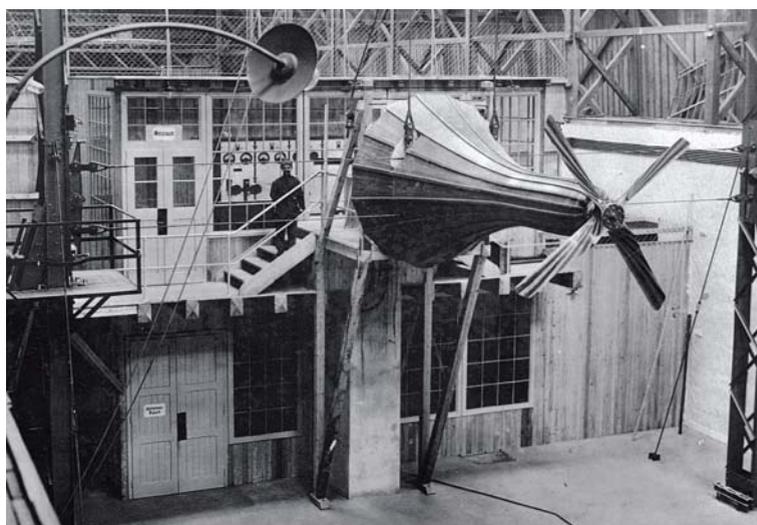
Ab Mai 2017 wird im Heeresgeschichtlichen Museum/Militärluftfahrtmuseum Zeltweg eine neue große Ausstellung zum Thema „k.u.k. Militäraeronautische Anstalt Fischamend“ installiert. Diese Ausstellung wird der Ausgangspunkt der Darstellung der Österreichisch-Ungarischen Militärluftfahrt bis zum Ende der Donaumonarchie sein.

Einer der Stars wird neben anderen phantastischen Exponaten das Modell des Fischamender Windkanales sein, dessen Original 1916 durch Professor Richard Knoller von der Universität Wien zum Zweck der Propellerprüfung entwickelt wurde. Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigt sich hochofrenet über die Projekte zur Fischamender Stadtgeschichte und unterstützt die gegenwärtigen und künftigen Vorhaben der ILF.

Im Zuge der gemeinsamen Forschungen von ILF und HTL wurde ein geradezu sensationelles Originalrelikt dieses Windkanals mitten in Fischamend wiederentdeckt und wir hoffen, dass es für die Nachwelt erhalten werden kann: Es handelt sich dabei um die genau 100 Jahre alte Betonsäule, die, in der Mitte der früheren „Körtinghalle“ stehend, die Motoreinheit und messtechnische Einrichtungen des Propellerprüfstandes trug.



Säule als Teil des Prüfstandes (Bildmitte).



Säule 100 Jahre später.

Erntedankfest mit Amtseinführung des neuen Pfarrers.



Im Rahmen des traditionellen Erntedankfests fand die Amtseinführung von unserem neuen Pfarrer Ivica Stankovic statt. Domkapitular Msgr. Mag Franz Schuster zelebrierte die Festmesse und übergab unserem neuen Pfarrer symbolisch den Schlüssel für seine neue Pfarrheimat.

Der feierliche Einzug der Fischamender Bauernschaft in die Kirche zu Beginn der Festmesse hat schon Tradition, unterstützt wurde der Gottesdienst vom Fischamender Stadtchor.

Im Anschluss an die Messe, zu der zahlreiche Fischamender und

Fischamenderinnen gekommen waren, fand auch noch eine Fahrzeugsegnung statt.

Im Pfarrhof wurde für das leibliche Wohl gesorgt, in gemütlicher Atmosphäre und bei schönem Wetter klang das Erntedankfest stimmungsvoll aus.

Verabschiedung von Hortleiterin Gabriele Drozd.



Die langjährige Hortpädagogin und Hortleiterin Gabriele Drozd geht in den wohlverdienten Ruhestand. Zu diesem Anlass fand die offizielle Verabschiedung mit anschließendem Essen im Gasthaus Loderer statt.

BGM Thomas Ram, StADir. Otto Eggendorfer und Lebensgefährtin Maximilian Wukonig wünschen ihr viel Glück und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt!

Gabriele Drozd war seit 1998 im Hort tätig, im Jahre 2009 wurde

sie zur Hortleiterin bestellt. Die Arbeit mit den Kindern bereite ihr immer viel Freude. In ihrer Tätigkeit als Hortpädagogin betreute sie auch rund 100 Kinder. Highlight war für sie die Übersiedlung in den neuen Hort vergangenen Jahr!

Neuer Standort für Penny-Markt.

Auf dem ehemaligen Zielpunkt-Geschäftslokal in der Enzersdorfer Straße leuchtet nun das rote Firmen-Logo des Penny-Marktes.

Nach einer kurzen Umbauphase fand am 21.07.2016 die Eröffnung mit zahlreichen Angeboten statt.

„Das sehr viel größere Geschäftslokal lässt eine bessere Präsentation unse-

res Sortiments zu“ freut sich Filialleiterin Regine Wagner. StR Thomas Bäuml und StR Josef Jäger besuchten gleich am Eröffnungstag die übersiedelte Filiale und gratulierten zum gelungenen Umbau.



Verabschiedung von Bauhofleiter Josef Stumpf.

Der langjährige Bauhofleiter Josef Stumpf geht in den wohlverdienten Ruhestand. Zu diesem Anlass fand die offizielle Verabschiedung mit anschließendem Essen in der Pizzeria La Grande statt.

BGM Thomas Ram, StADir. Otto Eggendorfer, Alt-BGM Johann Besin und Gattin Susanna Stumpf

wünschen ihm viel Glück und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt!



Geburtstagsfest im EKIZ!



Das Eltern-Kind-Zentrum feierte sein einjähriges Bestehen. Aus diesem Grund fand am 09.07.2016 vor und im EKIZ das Geburtstagsfest statt. Weiters wurde bei der Gelegenheit das Programm fürs Wintersemester präsentiert!

Das EKIZ im alten Hort hat sich als wichtige Kinderbetreuungseinrichtung bewährt und wird in der Bevölkerung gut angenommen.

Unser Eltern-Kind-Zentrum ist in dieser Form einzigartig in der Region. Bürgermeister Thomas Ram zeigt sich EKIZ-Leiterin Elisabeth Melichar und ihrem Team gegenüber dankbar: „Durch ihr Engagement und ihre professionelle Arbeitsweise leisten die Pädagogen im EKIZ einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes Fischamend!“



EKIZ-Leiterin Elisabeth Melichar freut sich schon auf das kommende Semester: „Unser Ziel ist es, im EKIZ qualitativ hochwertige Angebote von Fachleuten aus verschiedenen Bereichen der breiten Bevölkerung zugänglich zu machen! Dank der Unterstützung der Stadtgemeinde Fischamend gelingt uns das auch.“

Shiatsu bei Angela.



Zum Kennenlernen von Shiatsu nehme ich mir für jeden Interessierten 20 Minuten Zeit.

Nach einem Informationsgespräch erfolgt eine kostenlose Demonstration einer Shiatsubehandlung. Ich bitte um telefonische Voranmeldung unter 0676-38 07 287.

Praxis Angela Kallinger,
Gregerstraße 40,
www.shiatsu-angela.at.

Firma Eggendorfer – IHR Ansprechpartner bei Räumungen und Entrümpelungen.

Seit Februar dieses Jahres führt der Fischamender Christian Eggendorfer schnell und zuverlässig Räumungen und Entrümpelungen durch.

Das Dienstleistungsangebot reicht von Räumungen / Entrümpelungen von Wohnungen, Kellerabteilen, Häusern, Dachböden, Geschäftslokalen, sowie Verlassenschaften.

Nach Wunsch erfolgen diese Arbeiten auch besenrein.

Herr Eggendorfer bietet ein 24-Stunden-Service mit Rückrufgarantie unter der Nummer 0676 /



31 24 465 an und ist auch am Wochenende und an Feiertagen für seine Kunden erreichbar.

First Responder retten Menschenleben!



Wie wichtig das First-Responder-Projekt für das Wohle der Bevölkerung ist, beweisen die ehrenamtlichen Helfer tagtäglich auf beeindruckende Art und Weise. Rasche und kompetente Hilfe im Ort sind die Vorzüge des einmaligen Systems, welches von der Stadtgemeinde Fischamend getragen wird.

Erst vor kurzem konnte sich die beliebte Fischamender Wirtin Jusztina Blaschke (natürlich ungewollt) davon überzeugen lassen.

Jusztina bekam plötzlich akute Atemnot, innerhalb von nur 2(!) Minuten nach Anruf unter der Notrufnummer 144 kam schon der erste First Responder um medizinische Nothilfe zu leisten.

Für die professionelle und rasche Hilfe ist sie heute sehr dankbar: „Die Ersthelfer haben in dieser Not-situation beruhigend auf mich einge-

wirkt und wussten sofort was zu tun ist. Die Ärzte im Spital meinten, dass nur durch die optimale Erstversorgung mein Leben gerettet werden konnte!“

Jusztina appelliert an die Bevölkerung dieses einzigartige Projekt auch finanziell zu unterstützen.

Eine Spende ist unter folgender Kontonummer möglich:

IBAN: AT50 3282 3000 0191 4407
BIC: RNLNAT33XXX,
KW: „First Responder Fischamend“.



„Miteinander und Nebeneinander!“
Im Einklang mit der Natur, unser schönes Fischamend genießen!

Wären da nicht manchmal diese seltsamen, oft auch sehr lauten und störenden Geräusche: Erzeugt durch Hämmern, Bohren, Rasenmähen, Musikanlagen etc.

Damit diese „Geräusche“ nicht zu unangenehmen Auseinandersetzungen führen, appellieren wir an alle unsere Fischamender Bürger und Bürgerinnen mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Verständnis für den / die NachbarInnen – ein Zeichen für ein friedliches Mit- und Nebeneinander zu setzen!



Krone, am 30.07.2016.

Schon Debatte um neue Bahn

Die sogenannte Flughafen-spange: Über die geplante Hochleistungsbahn der ÖBB, die vom Flughafen Wien über Bruck an der Leitha und Neusiedl am See nach Bratislava führen soll, berichteten wir bereits. Ziel des Vorhabens ist es auch, Pendler, die auf dem Flughafen arbeiten, zum Umsteigen auf die Bahn zu bewegen und somit die Ostautobahn zu entlasten. Das Milliardenprojekt liegt noch in weiter Ferne, sorgt aber jetzt schon für Aufregung. Bekanntlich ist eine Streckenführung entlang der Ostautobahn im Gespräch.

Und da wird der Bürgermeister von Fischamend, Thomas Ram, hellhörig. Er spricht sich ausdrücklich gegen eine Strecke entlang der A 4 aus. Kein Wunder: Denn die Bevölkerung des Ortes ist jetzt schon durch die Ostautobahn und die Bundesstraße 9 nach Hainburg extrem belastet. Die einzige Möglichkeit für Fischamend ist laut Ram eine komplette Untertunnelung durch das Gemeindegebiet. Diese sollte, so der Bürgermeister, in Kombination mit der vorhandenen Schnellbahn S7 erfolgen, die den Ort in zwei Teile schneidet. Auch in Fischamend solle es eine Haltestelle geben. Es ist auch nicht einzusehen, dass nur Pendler aus Bruck oder dem Seewinkel von der neuen Bahn profitieren sollen. Jedenfalls will Ram eine Hochleistungsbahn als zusätzliche Lärmquelle in seiner Gemeinde keinesfalls hinnehmen. Der Brucker SP-Stadtrat Josef Newertal: „Wir brauchen von den ÖBB genaue Details über die Trasse. Dann entscheiden wir, ob Lärmschutzmaßnahmen bei uns nötig sind.“ Der Neusiedler Nationalratsabgeordnete Erwin Preiner (SP), Bürgermeister von Winden, unterstützt das Projekt: „Wichtig für Pendler, die Region und die Umwelt.“

HAROLD PEARSON

Bezirksblätter, am 25.08.2016.



Bürgermeister Thomas Ram mit Jugendstadtrat Thomas Bäuml und Architekt Alfred Waller.



Mehr Platz, mehr Grün, mehr Spielfläche: Der Kindergarten in Fischamend bekommt einen Zubau für zwei weitere Gruppen. Fotos: Michael Kugler

Kinderstadt schafft Platz für Kids

Kindergarten in Fischamend erweitert, eigens Grundstück angekauft

■ FISCHAMEND. Ziel ist laut Bürgermeister Thomas Ram die bestmögliche Betreuung unserer Kinder. Daher gibt es im Gegensatz zu anderen Gemeinden in Fischamend für jedes Kind einen Kindergartenplatz. Damit dieser hohe Standard auch in Zukunft gesichert ist, errichtet die Stadtgemeinde einen zwei Gruppen umfassenden Zubau zum

bestehenden Kindergarten 1 in der Enzersdorfer Straße 29. Dieser derzeit viergruppige Kindergarten befindet sich in zentraler Lage und in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof.

Mit riesigem Garten

Ein riesiger Garten mit ausreichend Bewegungsfreiraum steht den Kids zur Verfügung. Die Voraussetzungen für die

Errichtung der neuen Gruppen wurden durch den Ankauf eines Nebengrundstückes geschaffen und sichern damit die optimale Einrichtung für die bestmögliche Entwicklung der Fischamender Kinder. Für die Planung zuständig ist Architekt Alfred Waller, die zwei neuen Gruppen mit Bewegungsraum sollen noch im September 2017 in Betrieb gehen.

1834933

Krone, am 30.07.2016.



Preiner, Ram und Newertal (von links): neue Bahn wichtig für ganze Region.

Fotos: Gemeinde Fischamend, parlament.gv.at, Lisi Lehner, SP Bruck



Thomas Ram mit Nobuo Katamine (Geschäftsführer „Makita Österreich“) Flughafen-Chef Günther Ofner will neue Aufteilung. Foto: Michael Kugler



Schwechats Bürgermeisterin Karin Baier nimmt die Herausforderung von Ram an. Foto: SP-SW

Streit um Anteil am Airport-Geld

Fischamend will mehr vom Steuer-Kuchen und fordert Schwechat heraus.

REGION. 63,14 Prozent für Schwechat, 17,21 % für Fischamend, 11,76% für Klein Neusiedl, 7,89% für Schwadorf. Zwei Probleme: Die Aufteilung der Kommunalsteuern vom Flughafen stammt aus dem Jahr 1979 sowie die zunehmende Ausgliederung der Unternehmen am Flughafen.

Ausgliederungen Ursache
„Wir leiden darunter. Jedes ausgegliederte Unternehmen wird Schwechat zugerechnet“, so Bürgermeister Thomas Ram

nach einer Anfrage im Gemeinderat. „Grundlage ist eine Vereinbarung von 1979. Seither hat sich am Flughafen viel entwickelt. Eine neue Prozentaufteilung muss zum Tragen kommen. Es geht um Millionen-Beträge, die sich über Jahre angesammelt haben.“

Ram von der unabhängigen Liste „Gemeinsam für Fischamend“ weiter: „Ich bin es meiner Bevölkerung schuldig und habe ein Rechtsgutachten, das mich in meiner Ansicht bestärkt. Wir müssen die Vergan-

genheit der Airport-City aufarbeiten. Es geht um unser aller Zukunft.“

Schwechat, laut Ram überproportionaler Nutznießer der Flughafen-Kommunalsteuer, nimmt den Fehdehandschuh auf. SP-Bürgermeisterin Karin Baier: „Ich nehme die Herausforderung gerne an. Ich habe wie der Fischamender Bürgermeister eine große Verantwortung für meine Bevölkerung. Ich werde mit der gleichen Kraft die Interessen Schwechats vertreten.“

1835107



MEINUNG

Redaktion Schwechat
Tom Klinger
tom.klinger@bezirksblaetter.at

Fischamend: Tunnel kein Sommerloch

Keine Frage, etliche Fahrgäste der S-Bahn überkommt ein nachvollziehbarer Heißhunger, wenn die Garnitur beim Gasthaus Blaschke vorbeirollt. Ein Bahnof samt Strecke mitten in der Ortschaft hat entstressende Wirkung. Viele Fischamender können aber auch ohne Schnellbahn auf Augen-, Fenster- und Schrankenhöhe leben. Und wer zum Blaschke, den Kührers und anderen feinen Gasthäusern will nimmt ein Stockwerk gerne in Kauf. Ein Stockwerk, das in das künftige Fischamender Untergeschoss reichen soll. Oben Bahnhof, unten Zugstrecke mit Schnellbahn und Railjets zwischen Ungarn, Bruck, Flughafen und Wien. Die ÖBB wollen die neue Spange entlang der A4 bauen. Zwei Tunnel stehen im Raum: durch die Hügel bei Göttlesbrunn und Fischamend. Die Chance für die Fischa-Stadt samt östlicher Flughafen-Region. Und ein Ende der Zweiteilung von Fischamend. Bitte so rasch wie die Mittagsmenüs in Fischamend.

Starke Achse

Die S7 fährt leider nur jede halbe Stunde. Zwei Bürgermeister wollen bessere Fahrpläne für die Pendler.

REGION. Der Ausbau der Airport City ist beschlossene Sache. Neben der Koordination der Gemeinden untereinander, welche Art von Betriebsansiedlungen am besten zur jeweiligen Infrastruktur passen, ist vor allem ein funktionales Verkehrsnetz rund um den Flughafen sowie von und nach Wien das große Thema.

S7 schon lange am Pranger
Schwechat, das immer mehr zum Verkehrsknotenpunkt zwischen Bratislava, Ungarn und Wien wird, hat schon länger mit Autopendlern zu kämpfen, die ihr Vehikel in der Braustadt abstellen. Fischamend

als zweiter Pol des Flughafens wächst ebenfalls zu einem Zentrum für Betriebe und als Naherholungsstadt heran. Beide haben ein Problem mit den Intervallen der S7, die täglich Tausende Pendler zwischen Wien, Schwechat, Flughafen und Fischamend hin- und hertransportiert.

Über CAT diskutieren
„Der 30-Minuten-Takt ist auf Dauer nicht zu halten, sollte die Airport City ausgebaut werden. Man sollte über ein drittes Gleis diskutieren oder den CAT preislich auch für Pendler freigeben und in Schwechat Halt machen lassen und womöglich gleich nach Fischamend weiterführen“, sagt SP-Bürgermeisterin Karin Baier. Fischamends Bürgermeister Thomas Ram kämpft um eine Untertunnelung und einen Halt, sollte der Railjet via A4

für mehr S-Bahnen

nach Bruck geführt werden. Bis dahin verlangt aber auch er dichtere Intervalle sowie bessere Fahrzeiten abends und an Wochenenden.

Man dürfe nicht vergessen, dass ein Großteil der 20.000 Beschäftigten am Flughafen unmittelbar aus der Region stamme und Fischamend Anlaufpunkt für zahlreiche andere Gemeinden im Umkreis sei.

S-Bahn zum Hauptbahnhof
Vor kurzem erst hatte die Arbeiterkammer mit einem Konzept aufhören lassen, in dem auch eine S-Bahn-Querung durch Favoriten und Liesing den Süden besser versorgen würden. Die Forderung nach einem dichteren Intervall der S7 war ebenfalls inkludiert. Eine S-Bahn zum Hauptbahnhof mit mehreren Stationen würde laut AK-Experten ebenfalls Sinn machen.



Mehr S-Bahnen nach Fischamend und Schwechat sind dringend notwendig; ÖBB sollen Konzepte wie jenes der AK prüfen. Foto: ÖBB



Karin Baier will dichtere Intervalle für Schwechater. Foto: Zezula



Thomas Ram kämpft um bessere Fahrpläne auch abends. Foto: Archiv

Das war der Fischamender Sommer!



Lesesommer im Badebiotop!



Ferienbetreuung in Fischamend.



Österreichische Radrundfahrt durch Fischamend!



Spiel, Spaß und viel Action beim Kinderferienspiel 2016!



Fischamender Markt im Sommer.





Sommerfest ein Riesenerfolg!



Countryfest:

Unsere Helfer haben wie immer eine tolle Arbeit geleistet dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken! Ebenfalls ein Dankeschön der Stadtgemeinde, ohne die Unterstützung des Bauhofes wäre ein solches Fest erheblich schwieriger zu organisieren. Wir freuen uns schon darauf im nächsten Jahr zahlreiche Gäste beim 25-Jahr Jubiläum begrüßen zu dürfen!

Text: Franz Rausch





Großbrand von mehr als 2000 Rundballen!



Am Samstag, 10.09.2016 um 17:20 Uhr wurde die Feuerwehr Fischamend durch die Abschnittsalarmzentrale Schwechat zu einem Brandverdacht in die Smolekstraße gerufen. Während die ersten Fahrzeuge ausrückten wurde uns mitgeteilt, dass es sich um einen Strohristenbrand in der Flugfeldstraße handelt.

Von ca. 2000 gelagerten Rundstrohballen stand die Hälfte in Vollbrand, in unmittelbarer Nähe befinden sich zwei Firmen, die sofort geschützt werden mussten.

Die eintreffenden Fahrzeuge der Feuerwehr Fischamend begannen sogleich mit dem Schützen der Firmen und dem Aufbau einer Zubringleitung.

Aufgrund der Größe und Lage des Brandobjektes wurden vom Einsatzleiter Christian Pichler weitere Feuerwehren zur Unterstützung angefordert. Zur Zerteilung der gelagerten Rundballen wurden Radlader und Bagger angefordert.

Durch massives Aufbringen von Löschwasser mittels 8C Rohren, 1B Rohr und 2 Wasserwerfern wurde der Brand soweit unter Kontrolle gebracht, dass keine Gefährdung für die angrenzenden Betriebe und Anrainer bestand.

Die starke Rauchentwicklung machte es jedoch notwendig die Bewohner der Umgebung mittels Lautsprecherdurchsage zu warnen.

Um ca 22:30 Uhr standen 125 Feuerwehr Mitglieder mit 25 Fahrzeugen im Einsatz. Um ca. 01.00 Uhr entspannte sich die Lage und die angeforderten Feuerwehren konnten nach und nach wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen. Um ca. 05.00 Uhr waren alle Feuerwehren wieder eingerückt und die Feuerwehr Fischamend übernahm die Nachlöscharbeiten, welche sich bis Dienstag, 13.09.2016 um 17:00 Uhr hinzogen.

Wir möchten einen großen Dank an das Rote Kreuz Schwechat, Rotes Kreuz Götzendorf, 144 Notruf Niederösterreich, Polizei Fischamend, Bauhof Fischamend,

Firma HABAU, Firma M. Waldrauch, Firma M. Horwarth und Familie Pecina für die hervorragende Zusammenarbeit aussprechen!

Eingesetzte Kräfte:

FF Fischamend	7 Fahrzeuge	35 Mann
FF Maria Ellend	2 Fahrzeuge	12 Mann
FF Enzersdorf	2 Fahrzeuge	22 Mann
FF Haslau/ Donau	3 Fahrzeuge	16 Mann
FF Kleinneusiedl	3 Fahrzeuge	15 Mann
FF Schwadorf	3 Fahrzeuge	20 Mann
FF Rauchenwarth	3 Fahrzeuge	14 Mann
FF Himberg	2 Fahrzeuge	9 Mann



Text: HBI Pichler / OV Travnik

Modernisierung der Sirenen zum Schutz der Bevölkerung.



Nach mehr als 20 Jahren werden die vom Zivilschutzverband vorgeschriebenen Sirenen auf ein noch besseres und sicheres Sicherheitssystem getauscht. Der Austausch erfolgt(e) in drei

Etappen: 2015 Dr. Karl Renner Straße, 2016 Wiener Straße und 2017 Enzersdorfer Straße.

Schon in den letzten zwanzig Jahren waren und sind auf den

3 Standorten elektronische Sirenen im Betrieb. Der Vorteil dieser Art von Sirenen ist, dass sie auch bei Stromausfall funktionieren.

Bei den neu installierten Sirenen wird zusätzlich in einem Störfall sofort eine Meldung per SMS abgesetzt.

Weiters besitzen sie eine eigene Tonlage um besser gegen Umgebungsgeräusche und den immer schalldichteren Fenstern „ankämpfen“ zu können. Zusätzlich ist es möglich per „Fernabfrage“ den Zustand der Sirenen (Akkus, Verstärker, Stromnetz, usw.) zu kontrollieren.

Die am Hauptplatz stationierte robuste „mechanische Sirene“ dient im wahrsten Sinne des Wortes nur mehr als „eiserne Reserve“.

Mit dem Austausch der Sirenen wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Bevölkerung geleistet!





Feuerwehrbluse aus Jakarta für Fischamender Feuerwehrmuseum!



Der ehemalige Fischamender Gerald Prinz hat dem Fischamender Feuerwehrmuseum eine Feuerwehrbluse aus Jakarta überlassen.

Prinz ist 1987 aus Österreich ausgewandert und seitdem in der Weltgeschichte unterwegs.

So war er unter anderem schon in Neuseeland, USA, Hong Kong, Singapur, Thailand, Vietnam und Indonesien. Aktuell arbeitet er als Küchenchef in Jakarta.

Die Jacke hat er von einem Mitarbeiter der Hotel-Feuerwehr bekommen, der die Jacke wiederum von einem Kollegen der Jakarta Berufsfeuerwehr geschenkt bekommen hatte. Nun befindet sich die Jacke in den guten Händen unseres Feuerwehrmuseums mit Obmann Hubert Binder.

Feuerwehrjacke von BR Franz Smetana an Museum übergeben!

Brandrat Franz Smetana war von 2006-2016 als Abschnittsfeuerwehrkommandant in der Region Schwechat-Land tätig. Nun hat er seine Dienstjacke dem Feuerwehrmuseum Fischamend überlassen.

BR Franz Smetana wurde 1974 in Wienerherberg zum damals jüngsten Feuerwehrkommandanten Niederösterreichs gewählt.

In seiner Amtszeit als Abschnittsfeuerwehrkommandant war er viele Male auch in Fischamend und setzte sich für die Anliegen unserer Feuerwehr ein.

Seine wohl größte Errungenschaft war die Anschaffung eines Hubrettungsgerätes, welches von allen 12 Gemeinden nach einem Einwohnerschlüssel bezahlt wurde.

Das Gerät steht bei der Standortfeuerwehr Ebergassing und leistet sehr gute Dienste im Sinne der Sicherheit!



Seniorenurlaub der Stadtgemeinde Fischamend in Mönichkirchen.



Vom 03.-10.09.2016 ging es für die Senioren mit der Stadtgemeinde nach Mönichkirchen. Insgesamt 25 Personen nahmen dieses Angebot an.

Im Hause Thier wurde man freundlich empfangen und bewirtet. An Regentagen vertrieben wir uns die Zeit mit Schwimmen, Infrarotherapien und Gesellschaftsspielen. Die meiste Zeit hingegen passte das Wetter und wir konnten ein paar Ausflüge machen. So ging es zum Schokohersteller Lindt nach Gloggnitz und nach Oberwart zum dortigen Markt. Weiters standen eine Fahrt am Hochwechsel mit anschließendem Heurigenbesuch

und Spaziergängen zum Wasserpark und zum Solärium auf dem Programm. Alles in allem war es ein wunderschöner Urlaub für unsere Senioren!

Einladung vom ESV Fischamend
Herzlichen Dank von den Senioren und Seniorinnen der Stadtgemeinde für die Einladung und Bewirtung bei den Eisstockschützen, es war ein wirklich netter Nachmittag!

Text: Marianne Srtschin

Energie & Umwelt

Eine Investition für die Zukunft!
Fischamend stellt die Straßenbeleuchtung auf LED Technik um!



Die ca. 1.200 Lichtpunkte in Fischamend werden auf die neueste LED-Technik umgestellt. Durch die Umstellung auf LED haben wir eine Energieeinsparung von 50-70%, 80% weniger Wartungskosten und senken natürlich damit die CO² - Belastung deutlich! Die Leuchten enthalten auch kein Blei und Quecksilber wie die alten Leuchtmittel!

Für mehr Sicherheit der Bewohner werden im Zuge der Umstellung die Konfliktzonen (Kreuzungen, gefährliche Übergänge, Fußgängerübergänge, Radübergänge) mit spezieller LED Technik umgerüstet!

Bei Schulen, Kindergärten und im Bahnhofsbereich wird mit höherer Lichtstärke gearbeitet!

Ein weiterer Schritt für eine sichere und umweltfreundlichere Zukunft!



Umweltgemeinderat
Oliver Hausner

Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

Welche Bedeutung hat die Gebarungseinschau des Landes NÖ für Fischamend?

Bürgermeister

Mag. Thomas Ram

für die Liste Gemeinsam für Fischamend



DIE GEBARUNGSEINSCHAU DES LANDES NÖ UND IHRE BEDEUTUNG FÜR FISCHAMEND!

Heutzutage leiden viele Gemeinden unter einer angespannten Finanzsituation und finanziellen Belastungen. Davon bleibt auch Fischamend nicht verschont, das zeigt die aktuelle Gebarungseinschau des Landes NÖ.

Dieser Bericht bezieht sich jedoch rein auf Zahlen und nicht darauf, was mit dem Geld geleistet wird. In den letzten Jahren wurde in unserer Stadt in zahlreiche wichtige Projekte wie den Hochwasserschutz, das Pumpwerk, den neuen Kindergarten samt Kinderkrippe, das Jugendzentrum, den Hort, den Sonderschulzubau und vieles mehr investiert. Ebenso haben wir uns Grundstücke für das neue Seniorenzentrum, den Kindergartenzubau und die Ansiedelung von Betrieben im Wert von ca. 3 Millionen Euro gesichert. Zu all diesen Maßnahmen stehen wir, denn Gemeindepolitik kann nicht allein in Zahlen gemessen werden, sondern vor allem darin, was sie bewirkt.

Der Bericht kritisiert, dass die Gemeinde freiwillige Leistungen bietet, die sie nicht haben müsste. Darunter auch Angebote wie First Responder, Badebiotop oder Eltern-Kind-Zentrum. Also Projekte, auf die wir zu Recht stolz sein können und zu denen sich unsere unabhängige Liste voll und ganz bekennt, weil gerade diese Investitionen Fischamend noch lebenswerter und sozialer gestalten.

Aber gerade im sozialen Bereich werden immer mehr Kosten von Bund und Ländern auf die Gemeinden abgewälzt und damit die Budgets belastet. Ebenso wirken sich viele politische Entscheidungen negativ auf die Gemeinden aus, so zum Beispiel die Immobilienertragsteuer. Diese hat und wird in den nächsten Jahren sicher einige Hunderttausende Euro kosten.

Auch wenn wir mit einigen Kritikpunkten und praxisfernen Formalis-

men im Bericht nicht einverstanden sind, nehmen wir die Gebarungseinschau und ihre Ergebnisse ernst.

Deshalb werden wir die Gemeindefinanzen von objektiver externer Seite überprüfen und Verbesserungsvorschläge ausarbeiten lassen. Dieser Prozess findet unter Einbindung aller Gemeinderatsfraktionen statt.

Natürlich ist es in Zeiten einer angespannten Finanzsituation notwendig, alle Ausgaben auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen.

Unser Ziel ist es, den hohen sozialen Standard in Fischamend abzusichern und unsere Gemeindefinanzen zukunftsfähig zu halten. Ebenso soll der nötige Spielraum für sinnvolle Investitionen aufrechterhalten werden. Daran werden wir arbeiten und hoffen dabei natürlich auf eine gute und zielführende Zusammenarbeit mit allen Gemeinderatsfraktionen.

GR Andrea Mindler

Vorsitzende des Prüfungsausschusses



WAS BEDEUTET DIE GEBARUNGSEINSCHAU DURCH DAS LAND NÖ FÜR FISCHAMEND?

Sehr geehrter Leser!

In regelmäßigen Abständen werden Gemeinden vom Land NÖ überprüft. Bei dieser Prüfung geht es um die Finanzlage (div. Kosten, Ausgaben, Gebühren usw.) also um den Gemeindehaushalt ganz allgemein. Man könnte einfach sagen, wie wurde in den letzten Jahren gewirtschaftet, wie steht die Gemeinde derzeit aus finanzieller Sicht da und was sollte geändert werden.

Wie Sie ja wissen gibt es da unterschiedliche Betrachtungsweisen, die einen sagen alles ist bestens, die anderen behaupten das Gegenteil.

In diesem Bericht wird nun festgestellt, dass die finanzielle Situation der Stadtgemeinde Fischamend als angespannt zu betrachten ist.

Was aber bedeutet das für Fischamend, für uns Bürger? Das bedeutet, dass das Land NÖ eine Anhebung der Gebühren, bei gleichzeitiger Kürzung der Förderungen, durch die Stadtgemeinde Fischamend befürwortet.

Eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen soll erfolgen, Förderung von Vereinen, Förderung von Sicherheits-

einrichtungen, Umweltförderungen, freiwillige Unterstützung von bedürftigen Mitmenschen usw. sind damit gemeint.

Eine Anhebung der Abgaben wird gefordert (Kanalgebühren, Friedhofsgebühren, Wassergebühren, Aufschließungsabgaben, Musikschulbeiträge usw.).

Wir sind der Meinung, bevor es zu solchen Maßnahmen kommt, sollten wir uns zuerst überlegen, wo und wie die Kostenstruktur der Stadtgemeinde Fischamend angepasst werden kann.

Unser gutes Bürgerservice darf dadurch aber nicht leiden, unserer Meinung nach ein hohes, aber schaffbares Ziel. Seit Langem wurde von uns gefordert, dass man für eine solche Betrachtung die Einbeziehung eines außenstehenden Dritten – wie z.B. dem „KDZ“ ins Auge fassen sollte. Zur Erklärung, das KDZ ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Wien und macht als Zentrum für Verwaltungsforschung, solche Studien für Gemeinden.

Dieses Institut soll, gemeinsam mit den Gemeindebediensteten, Projekte der Stadtgemeinde auf verdeckte Kosten sowie auf Doppelgleisigkeiten in Arbeitsläufen durchforsten und entsprechende Maßnahmen erarbeiten.

Danach können wir Politiker (die Einbeziehung der Oppositionsparteien wurde uns durch den Herrn Bürgermeister hierzu schon angeboten) überlegen, wie wir es schaffen können, von der „angespannten finanziellen Situation“ wieder auf den richtigen Weg zu kommen – dies aber ohne zusätzliche Belastung jedes einzelnen Bürgers. Wir, die SPÖ Fischamend, werden unseren Beitrag, wenn das gewünscht wird, dazu leisten.

Ing. Gerhard Schimon

für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose



THEMA: WELCHE BEDEUTUNG HAT DIE GEBARUNGSEINSCHAU DES LANDES NÖ FÜR FISCHAMEND? FÜNF VOR ZWÖLF?

Pünktlich zu Ferienbeginn hat das Land NÖ also seinen Bericht über die aktuelle Prüfung der Fischamender Gemeindefinanzen abgeliefert.

Nun könnten wir es uns als Liste Schuh leicht machen und die Eckpunkte der Gebarungseinschau folgendermaßen kommentieren: „Haben wir ja schon immer gesagt!“

Viele der Kritikpunkte am Gemeindebudget, die wir in den vergangenen Jahren in unseren Flugblättern und auf unserer Homepage detailliert veröffentlicht haben, werden durch diesen Bericht nicht nur vage bestätigt, sondern mehr oder weniger „festgenagelt“.

Unsere Analysen zur Kennzahl der „Freien Finanzspitze“, die aussagt, wie gut oder schlecht der Gemeindehaushalt mögliche Zusatzbelastungen verkraften kann, finden sich hier genauso wieder wie auch z.B. die kritische Betrachtung von ständig steigenden „Repräsentationskosten“. Durch die sehr eingegengte finanzielle Situation findet sich auch der dramatische Hinweis, dass (mit wenigen Ausnahmen) derzeit keine Darlehensaufnahmen für die Stadtgemeinde leistbar sind!

Dennoch darf auch am Bericht des Landes NÖ Kritik geübt werden. Obwohl viele der durch die Gemeinde gewährten Förderungen das Budget maßgeblich belasten, sollten wir nicht willkürlich den Rotstift zücken.

Einige der freiwilligen Leistungen der Gemeinde im sozialen Bereich (z.B. im Rahmen der Schüler- oder Seniorenbetreuung) haben Fischamend ja erst zu dieser lebenswerten Stadt gemacht, die sie heute ist. Die vom Bericht vorgeschlagene „Reduzierung der freiwilligen Leistungen“ darf nicht zu Lasten der in Fischamend sinnvoll eingerichteten Sozialleistungen erfolgen.

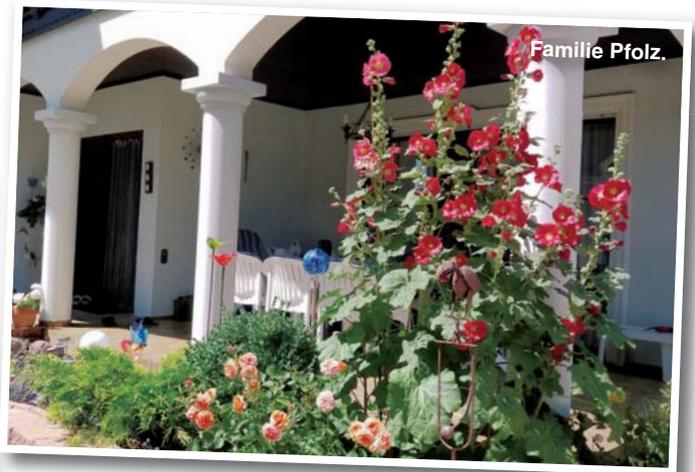
Auf jeden Fall sollte eine der Entwicklungen, die sich aus der Gebarungseinschau des Landes ergeben, die intensivierte Zusammenarbeit und gemeinsame Diskussion von finanziell belastenden Gemeindeprojekten zwischen den Gemeinderatsfraktionen sein.

Wir dürfen den Bericht nicht in der Schublade verschwinden lassen und zur gewohnten Tagesordnung übergehen, sondern müssen ihn bei der Planung als Anregung und Mahnung stets im Hinterkopf behalten, damit auch unseren Kindern und Nachfolgern noch genügend finanzieller Spielraum für zukünftige Projekte zur Verfügung steht.

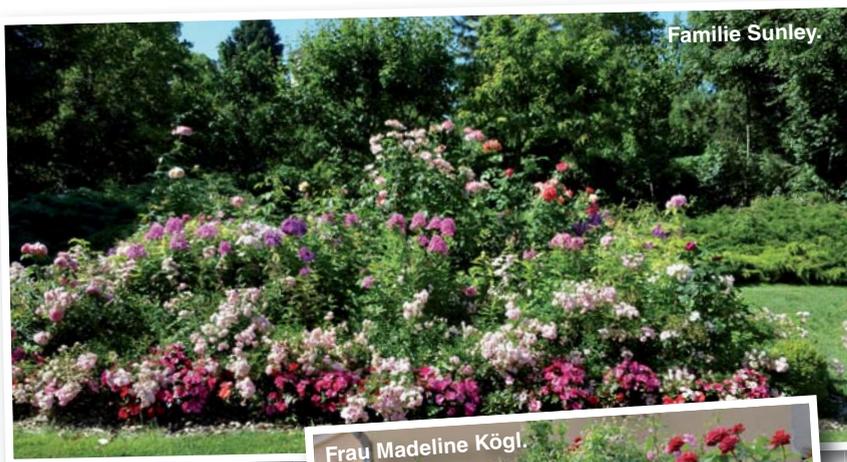


Fischamend blüht auf – Teil 2

Heuer war die Beteiligung an unserer Blumenschmuck-Aktion besonders groß. Es erreichten unser wunder-volle Impressionen aus den Fischamender Gärten. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer!



Familie Pfolz.



Familie Sunley.



Familie Philipp.



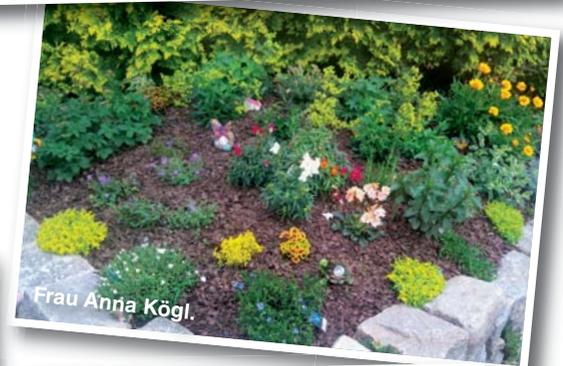
Frau Madeline Kögl.



Familie Lucke.



Frau Ivetta Mohammed.



Frau Anna Kögl.



Familie Bohrn.



Familie Klépper.



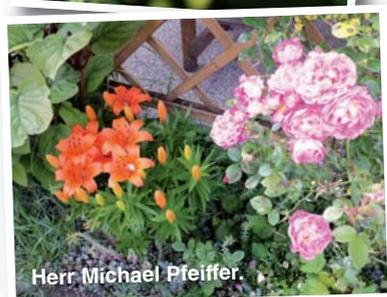
Familie Ram.



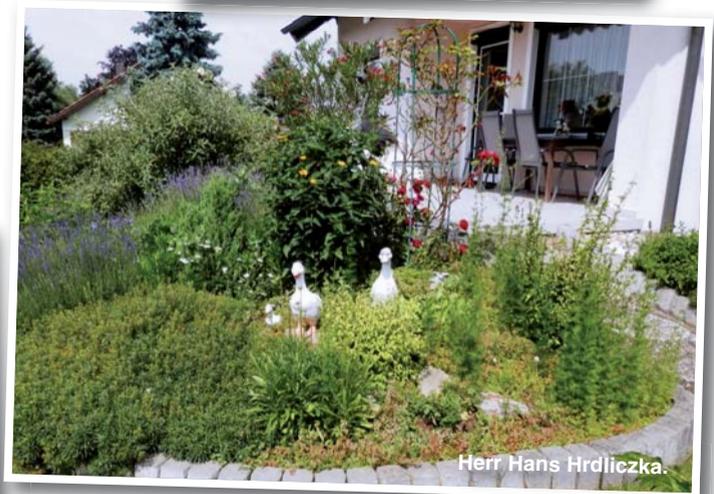
Frau Sylvia Zwirger.



Frau Margit Ceyka.



Herr Michael Pfeiffer.



Herr Hans Hrdliczka.

Der Bürgermeister gratuliert ...



Seitens der Stadtgemeinde Fischamend wird zu folgenden Jubiläen mit einer Ehrengabe 90., 95., 100. Geburtstag, Goldene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Steinerne Hochzeit. Unser Bürgermeister steht gerne auf Anfrage

Ehrungen & Gratulationen.



Wir trauern um.

- Helmut Szeiszer
- Andreas Martello
- Julijana Stojanovic
- Franziska Spitzhüttl
- Elfriede Kaspar
- Ing. Alfred Eremit
- Maria Thiele
- Franz Fischbach
- Geraldine Rosenberger
- Herbert Erwin Ludwig Johann Stepan
- Barbara Burian



Geburten.

- Emelie Arpacik
- Niklas Csaba Csintalan
- David Beiu
- Matteo Altmanninger
- Andrej Dinkic
- Ada Zawadzka-Yavuz
- Niclas Oscar Eckmayer

gratuliert:
(auch von Angehörigen) bei anderen Jubiläen zur Verfügung, um persönlich zu gratulieren.

Kosten eines Pflegeheims – Ersatzpflicht der Angehörigen.



Die Stadtgemeinde Fischamend plant die Errichtung eines Seniorenzentrums. Dieses neue Seniorenzentrum soll Platz für eine weit höhere Anzahl pflegebedürftiger Fischamenderinnen und Fischamender bieten als das bestehende Pflegeheim.

Vor diesem Hintergrund und freilich weil die Bevölkerung zunehmend älter wird, stellt sich für immer mehr pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in unserer Stadt die Frage, ob man sich die Betreuung in einem Pflegeheim leisten kann bzw. ob man zum Ersatz von Pflegeheimkosten verpflichtet ist. Gerade zur Frage des Zugriffs auf das Vermögen von

Angehörigen kursieren die wildesten Gerüchte. Dies mag auch daran liegen, dass es länderweise unterschiedliche Regelungen gibt. In der Folge soll die Rechtslage in Niederösterreich skizziert werden.

Zur Deckung der Heimkosten werden zunächst neben der Pension, Rentenbezügen und dem Pflegegeld auch das sonstige Einkommen des Heimbewohners (z.B. Spargbücher, Wertpapierdepots) herangezogen. Wenn das Einkommen und das sonst verwertbare Vermögen zur Deckung der Kosten nicht ausreichen, so kommt das Land Niederösterreich im Rahmen des NÖ Sozialhilfegesetzes für monatlich offene Restbeträge auf.

Diesfalls verbleiben dem Heimbewohner 20% seiner Pension samt Sonderzahlungen, der 13. und 14. Monatsbezug, ein geringer Teil des Pflegegeldes (ca. Eur 45,00) sowie ein Freibetrag der Ersparnisse von rund EUR 11.300,00.

Übernimmt das Land Niederösterreich einen Teil der Heimkosten, stellt sich die Frage, ob Angehörige des Betroffenen zum Ersatz dieser Kosten verpflichtet sind.

Die gesetzlichen Bestimmungen hierüber wurden in Niederösterreich mit Wirkung zum 01.01.2008 grundlegend geändert.

Grundsätzlich haben Personen, die gesetzlich oder vertraglich zum Unterhalt des Heimbewohners verpflichtet sind, im Rahmen ihrer Unterhaltspflicht Kostenersatz zu leisten. Von dieser Ersatzpflicht sind aber Ehegatten, eingetragene Partner, Großeltern, Kinder und Enkel ausdrücklich ausgenommen. Insbesondere Ehegatten und Kinder sind daher zu Lebzeiten ihres pflegebedürftigen Ehepartners oder Elternteils nicht verpflichtet, dem Land Niederösterreich Kosten für die Betreuung im Pflegeheim zu ersetzen.

Mit dem Tod des pflegebedürftigen Angehörigen geht jedoch dessen Verpflichtung zum Ersatz von Heimkosten wie auch die übrigen Verbindlichkeiten auf den Nachlass und letztlich auf den oder die Erben über.

Im Erbweg kann es daher hinsichtlich der unbeglichenen Heimkosten des Verstorbenen zu einer Haftung des überlebenden Ehepartners oder der Kinder kommen, wenn diese Erben sind und die Erbschaft annehmen.

Unabhängig davon, ob der Erbe eine unbedingte oder eine bedingte Erbantrittserklärung abgibt, haftet er kraft Gesetzes für offene Heimkosten allerdings nur bis zur Höhe des Wertes des Nachlasses.

Der überlebende Ehepartner oder das Kind jeweils als Erbe des verstorbenen Heimbewohners kann daher nicht mehr verlieren, als sie/er an Wert aus der Verlassenschaft erhalten hat.

Problematischer ist die Situation allerdings im Zusammenhang mit Schenkungen des (späteren) Heimbewohners. So besteht bezüglich der Heimkosten eine gesetzliche Kostenersatzpflicht für Geschenknehmer, denen der Heimbewohner innerhalb der letzten fünf Jahre vor Beginn der Hilfeleistung (Zahlung von Heimkosten durch das Land), während der Hilfeleistung oder drei Jahre nach der Hilfeleistung Vermögen (z.B. eine Liegenschaft) geschenkt oder ohne entsprechende Gegenleistung übertragen hat.

Diese Ersatzpflicht gilt jedoch erst ab einem bestimmten Wert des geschenkten Vermögens (Fünffache des Mindeststandards für eine alleinstehende Person gemäß NÖ Mindeststandardverordnung).

Erwägt man, etwa eine Liegenschaft oder eine Eigentumswohnung an ein Kind oder Enkelkind zu verschenken, so empfiehlt es sich mit Rücksicht auf den Geschenknehmer, diese Schenkung rechtzeitig durchzuführen.

Fischamender Reportagen

Text: Michael Kugler

Korbflechten – Ein Hobby der besonderen Art!

Leopold Mahlberg hat ein Hobby, das in der heutigen Zeit leider fast in Vergessenheit geraten ist. Er fertigt aus Weizenhalmen wunderschöne kleine Kunstwerke.

Diese Technik hat ihm vor 40 Jahren während seiner Tätigkeit in den Bundesländern ein Bauer aus dem Burgenland gelehrt. Jeder dieser kleinen Lampions ist von Hand gefertigt und die Kunst des Bindens bzw. Drehens ist nicht sehr einfach zu erlernen. Viele haben es schon versucht, aber leider sind bis jetzt alle „Lehrlinge“ gescheitert.

Er ist sicher der erste „Bauer“, der die Felder inspiziert, ob der Weizen schon reift, die Halme müssen noch grün sein also noch nicht ganz reif,

sonst lassen sie sich nicht mehr verarbeiten. Da jetzt die Zeit des Erntedankes ist und er schon viele seiner Handarbeiten verschenkt hat, ist dieses Hobby für den beginnenden Herbst und die Erntedankzeit besonders erwähnenswert.

Dieses Hobby kann nur im Frühsommer, vor Beginn der Ernte erlernt werden. Herr Mahlberg würde sich über Interesse und Kontaktaufnahme sehr freuen. Er würde gerne den fast vergessenen Brauch leben lassen und sein Wissen weitergeben.



Tierarzt Dr. Stephan Soukup – „Nicht Beruf sondern Berufung“.



Schon in Kindheitstagen entdeckte Dr. Stephan Soukup seine Liebe zum Haustier. Heute ist er in Fischamend und Umgebung als erfahrener Tierarzt mit Praxis in der Rösslgasse 13 bekannt!

Das Leistungsangebot in der Tierarztpraxis Dr. Stephan Soukup ist vielseitig und umfasst Diagnostik, Vorsorge und Beratung, Notfallmedizin, Chirurgie, Augenheilkunde, Zahnheilkunde, Impfungen und Ultraschall. Darüber hinaus gibt es ein hauseigenes Labor und eine Apotheke.



Seit Frühjahr 2015 kann in der Praxis auch eine Gastroskopie durchgeführt werden: „Eine Magenspiegelung (Gastroskopie) ist ein bildgebendes Verfahren, bei dem wir mit einer Endoskop-Kamera das Innere des Magens sehen können. Hierzu wird ein Endoskop durch das Maul oder die Nase des Tieres in den Magen eingeführt und die Schleimhaut des Magens, des Magenausgangs und der ersten Darmabschnitte beurteilt.“, weiß Dr. Stephan Soukup. Während der Endoskopie lassen sich Veränderungen wie Magengeschwüre erkennen und Gewebeprobe entnehmen.

Die Tierarztpraxis ist bei Notfällen 24-Stunden unter der Tele-

fonnummer (0664 / 520 49 07) erreichbar.

Zur leider stets aktuellen Hundekotproblematik appelliert Dr. Stephan Soukup an die Vernunft der Hundebesitzer: Abseits von hygienischen Problem können bei Verwendung des Hundesackerls auch Konflikte zwischen Hundebesitzer und Nichtbesitzer vermieden werden!

Tierarztpraxis Fischamend

Adresse: Rösslgasse 13

Tel.: 02232 / 760 63

Ordinationszeiten:

MO u. DO: 09 - 11 Uhr,

16 - 19 Uhr

DI u. FR: 09 - 11 Uhr, 15 - 17 Uhr

Kurzer Lebenslauf
Dr. med. vet.
Stephan Soukup

Geb.: 01.05.1970 in Wien

Beruflicher Werdegang:

- Schulbildung
- Veterinärmedizinisches
- Studium an der Uni Wien
- 1996 – Praxiseröffnung in Fischamend (Hauptplatz)
- 2000 – Umzug in die Rösslgasse 13
- 2011 – Erweiterung durch Hundezwinger für gestrandete Hunde und Parkplätze.

Hobbies:

Laufen, Radfahren, sich mit den Hunden beschäftigen

Haustiere:

2 Hunde, Hasen, Meerschweinchen, 3 Fische

Frisörsalon Reiter – Neueröffnung!



Der beliebte Frisörsalon Reiter bekommt mit dem ehemaligen Stadtcafé in der Gregerstraße 15 einen neuen Standort. Die neue Lokalität befindet sich in zentraler Lage, bietet mehr Parkplätze und durch die räumliche Größe auch mehr Möglichkeiten.

In Rekordzeit wurde aus dem jahrelang leerstehenden Kaffeehaus ein topmoderner Frisörsalon.

Tischlereimeister Franz Rödiger hat mit Hilfe von Professionisten aus der Umgebung hier ganze Arbeit geleistet und einen wahren Wohlfühltempel geschaffen. Die gemütliche Atmosphäre sorgte

schon bei der Eröffnungsfeier für Begeisterung unter den Gästen.

Auch Chefin Karin Reiter zeigte sich erfreut über ihren neuen Salon: „Mit den neuen Räumlichkeiten können wir unsere Kunden bestmöglich betreuen und für einen entspannten Frisörbesuch sorgen!“

Neben der klassischen Frisörstätigkeit gibt es auch die Möglichkeit den „Slim Fit“, eine Art Ergometer mit Infrarotbestrahlung zu benutzen.

Weiters stellt Martina Bayer ihre Handtaschen und andere selbstgemachte Häkeleien zur Schau. Für einen Shop in Shop wäre auch noch Platz. Bei Interesse können Sie sich gerne an Frau Karin Reiter wenden!



Friseursalon Karin Reiter

Adresse: Gregerstraße 15

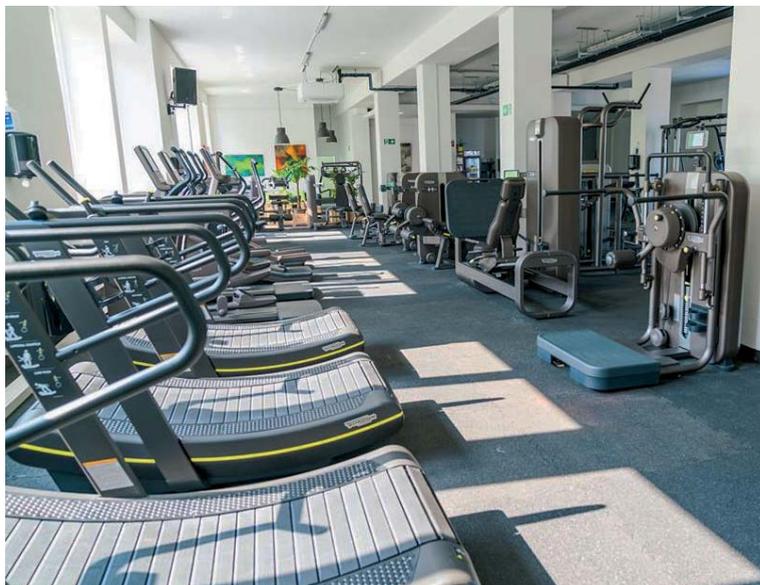
Tel.: 02232 / 772 45

Öffnungszeiten:

DI-FR: 08.00 – 18.00 Uhr

SA: 07.30 – 12.00 Uhr

4 Elements – Ein Fitnessstempel für Fischamend.



Fotos: Franz Wittmann

Es ist endlich wieder soweit – Fischamend hat nach langen Jahren wieder ein Fitnesscenter. 4 Elements Fitness nennt sich das neue Trainingszentrum in der Klein-Neusiedler Straße 23 für alle fitnessbewussten Fischamenderinnen und Fischamender.

Umwelteinflüsse sind essenziell für den Trainingserfolg. Im Unterschied zu den herkömmlichen Fitnessketten steht im „4 Elements“ daher eine angenehme Trainingsatmosphäre im Vordergrund. Die Preise sind fair gestaltet und es fallen auch keine versteckten Kosten an!

Die staatlich diplomierten Personal-Trainer Christian Zander und Roman Haindl sorgen für eine professionelle Beratung und helfen beim Erreichen der individuellen Ziele. Bei einem kostenlosen Probetraining kann man sich vom vielfältigen An-

gebot im neuen Fitnessstempel überzeugen. Kampfsport- und Gruppenkurse (auch für Kinder) runden das abwechslungsreiche Trainingsangebot ab. Nach einem gepflegten Training laden Proteinhakes und eine Chill-Out Lounge zum Entspannen ein. In den ersten Wochen haben schon zahlreiche Fischamender Bürgerinnen und Bürger mit einer Mitgliedschaft den ersten Schritt für ein gesünderes und fitteres Leben gesetzt.

Nehmen auch Sie diese Chance wahr, Ihr Körper wird es danken!



4 Elements CZ Fitness GMBH

Adresse: Klein-Neusiedler Str. 23, 2401 Fischamend

E-Mail: office@4elements-fitness.at

Tel: 0660 / 374 08 85

Web: www.4elements-fitness.at

Öffnungszeiten: MO, FR: 08 - 22 Uhr, SA, SO: 08 - 20 Uhr

Sandra Furlic Photography – Emotional moments.

Sandra Furlic liegen emotionale Momente am Herzen. Bei ihren Shootings setzt sie alles daran, dass der Kunde eine unvergessliche Zeit verbringt und zusätzlich noch außergewöhnliche Fotos erhält.

Sandra ist Fischamenderin und dreifache Mutter. Als Berufsfotografin fotografiert sie mit Leidenschaft Neugeborene, Kinder und Teenager. Für ihr Leben als Fotografin kündigte Sandra Furlic ihren Job im Marketing und trotzdem sich ihr viele Steine in den Weg legten, verlor sie ihren Traum nie aus den Augen.

Besonders bei ihren Neugeborenen Shootings steht das Einfangen von Liebe und Emotionen im Vordergrund. Den Umgang mit Neugeborenen und das Gefühl für emotionale Momente hat sie in einem Mentoring Programm bei einer britischen Fotografin vertieft.

In ihrem Wiener Studio stellt sie ihren Kunden nicht nur eine Zeit der Erholung, sondern auch Fotos von den schönsten emotionalen Momenten in Aussicht.

Neben der Neugeborenen-Fotografie bietet sie auch Outdoorshootings und Fotoshooting-Workshops für Kinder und Jugendliche an.

Wenn Sie Sandra Furlic persönlich kennenlernen möchten, haben Sie dazu bei einem Minishooting im EKIZ Fischamend die Möglichkeit oder Sie vereinbaren ein persönliches Gespräch über

www.sandrafurlic.com.



Meine **persönliche Kerzenberaterin** in meiner Nähe.

**Beratung, Bestellung, Partytermine oder
Sammelbestellungen sowie OnlineShop.**

Suche Testgastgeber/in für NEW BEGINNING bei PartyLite.

**Ich freue mich über eine Partybuchung oder eine
persönliche Beratung.**



Daniela Budilek

Selbständige PartyLite Beraterin

0680/210 66 04

daniela.budilek@hotmail.com

www.danielabudilek.partylite.at



Gesundheitsspaziergang in der Kleinen Au.

Wasser, Wald und stimmige Texte – Ein Waldbad in der Abendstille. Wir haben mit der Kleinen Au ein beinahe vergessenes Naturjuwel! Einem neuen Trend gehorchend, findet sich dort die verlockende Möglichkeit bei einem Spaziergang entlang der Fische und auf den befestigten Wegen der Naturlandschaft neue Lebenskraft, Entspannung und Energie für Körper und Seele zu tanken.

Unter der Begleitung von Prof. Adalbert Melichar überzeugten sich am Freitag, dem 19. August 2016, an die vierzig Interessierte von der angenehmen Wirkung eines solchen „Waldbades“. Allen voran Bürgermeister Mag. Thomas Ram!

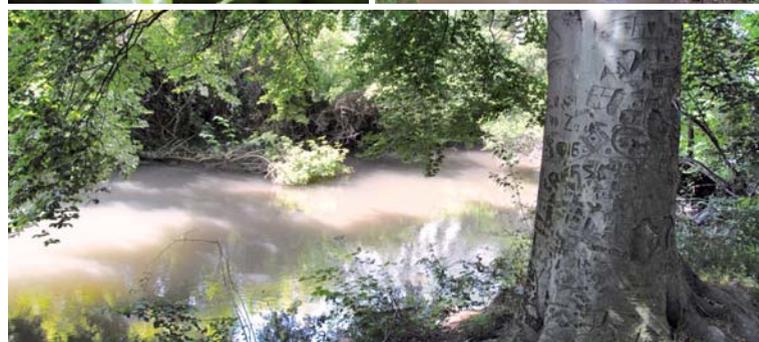
Der Spaziergang führte ab dem Gutshof Rottner entlang des stimmigen Ufers des sich ständig windenden Fischeflusses und weiter durch den abendlichen Wald bis zum Ausgangspunkt.

Auf diesem einstündigen Bummel konnte eindrucksvoll die Idee des „Waldbades“ mit „Erinnerungen an alte Zeiten, Natur und Literatur“ vermittelt werden.

Am Ziel herrschte einhellig die Meinung: „Es war vitalisierend, beruhigend, entspannend und der Spaziergang ließ uns eine volle Stunde lang den Stress des Alltags vergessen“.

Natürlich spielte „Mutter Natur“ an diesem Abend besonders wohlwollend mit! Die Strahlen der Abendsonne belebten das Gemüt!

Der würzige Geruch und die sachten Geräusche des Waldes und des Flusses untermalten beinahe liebevoll die stimmigen lyrischen Texte und die erzählten Erinnerungen an alte Zeiten. Es war tatsächlich ein wahres Seelenbad.



So stimmig zeigt sich die Kleine Au zur Sommerszeit den Spaziergängerinnen / Spaziergängern.

Fischamender Impressionen

Marktfriedhof.

Unsere Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin hat uns diese blumigen Fotos vom Marktfriedhof gebracht!



Rotschwanzlerl.

Familie Rischan (Wiener Straße 29) hat uns diese süßen Fotos geschickt. Hierbei handelt es sich um etwa 10 Tage alte Rotschwanzlerl. Die Mutter hatte das Nest im Blumenkasten gebaut. Mittlerweile sind die Rotschwanzlerl bereits ausgeflogen.



Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANTÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4

Tel: 02232 76036

tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

Kampfmannschaft Herbst 2016.



Restprogramm Kampfmannschaft.

11	FR, 14.10.2016	(19:30)	ATSV Fischamend – FK Hainburg
12	SA, 22.10.2016	(16:00)	SC Maria Lanzendorf – ATSV Fischamend
13	FR, 28.10.2016	(19:30)	ATSV Fischamend – FSV Velm
14	SO, 06.11.2016	(14:00)	Hof/L – ATSV Fischamend
15	SA, 12.11.2016	(15:30)	ATSV Fischamend – SC Sommerein

Reserven spielen jeweils 2 Stunden vorher!

ATSV-Oktoberfest ein Riesenerfolg!

Am 17. und 18. September gab es auch heuer wieder am Sportplatz ein zünftiges Oktoberfest zu feiern. Zahlreiche Leute aus der Umgebung kamen um eine gesellige Zeit zu verbringen.

Das ATSV-Kantinenteam versorgte die hungrigen Gäste mit Stelzen, Weißwürste, Schnitzeln und Grillhendln.

Harry Steiner und Austropop vom Feinsten der 3-er Beziehung heizten die Stimmung an.

Kühles Bier, edle Weine und diverse Schnäpse durften natürlich nicht fehlen. Stimmungsmacher

Das ATSV-Team bedankt sich bei allen Sponsoren, Helfern und Besuchern und freut sich schon auf das nächste Wiesnfest!



Der ATSV Fischamend freut sich auf Ihre Unterstützung bei den Heimspielen! Für edle Weine und andere Gaumenfreuden aus der Kantine sorgt das ATSV-Kantinenteam. Play & Wash-Aktionen unseres Sponsors Buga Autopflege stehen bei ausgewählten Spielen zur Verfügung!

1. Meisterschaftsspiel des SKC Fischamend.

Am Dienstag, 13.9.2016, war es endlich soweit. Der Sportkegelclub Fischamend bestritt sein 1. Meisterschaftsspiel. Nach monatelanger Vorbereitung war auf der Heimischen Bahn, im Gasthaus Kührer, der KV GBD Stockerau zu Gast.

Der Einladung zur Meisterschaftspremiere folgten auch die letzten aktiven Spieler des 2004 aufgelösten Kegelvereins und so durften wir Ruppel Werner, Javornik Adolf, Dominkus Anton und Hautzinger Franz bei dieser Veranstaltung begrüßen.

Hans, Sulzgruber Michael und Kapitän Sulzgruber Karl zum Spiel an.

Die Erwartungshaltung und die Nervosität waren leider zu groß und konnten mit der Erfahrung des Gegners nicht mithalten.

Im Zuge der Danksagungen an die Sponsoren, wurde für unseren, erst kürzlich verstorbenen, Freund und Sponsor einer Garnitur Dressen, dem Malermeister Stepan Herbert eine Trauerminute abgehalten.

So endete das Spiel zwischen SKC Fischamend und KV Stockerau mit 1:5. Den einzigen Punkt für den SKC holte Sulzgruber Michael.

Der SKC Fischamend bedankt sich bei seinen Sponsoren: Transporte Windholz Peter u. Sabine (Trainingsanzüge), BUGA Autopflege (1 Garnitur Dressen), Malerei Stepan (1 Garnitur Dressen), GH. Kührer.

Dann war es endlich soweit, der Wettkampf konnte beginnen. Der SKC trat mit Köck Christian, Boczy



Fischamender Sport

Andi Schneiders 46. Marathon!

Nachdem meine Kniegelenke zurzeit keine Laufmarathons zulassen hab ich mich entschlossen einen selbst ernannten Marathon und zwar auf dem Rennrad zu absolvieren.

Damit es auch vergleichbar mit 42,2 km Laufen bleibt, habe ich beschlossen von Passau nach Fischamend zu radeln, ohne Betreuung und natürlich in einem Tag. Und das kam dabei raus: Nettofahrzeit: 11h 02min; Streckenlänge: 354 km; Durchschnittsgeschwindigkeit: 32 km/h.

Brutto war ich natürlich länger unterwegs, musste Essen und Trinken nachladen, somit war ich gesamt 13 Stunden unterwegs, von 5 Uhr früh bis 18 Uhr.



Text: Andi Schneider

Es war ein wunderschönes Erlebnis und die Strecke, vor allem oberhalb von Linz (Schlögenger Schlingen) war ein besonderes Highlight.



Fischamend Runners – ein ruhiger Sommer geht zu Ende.

Die Triathleten lassen heuer etwas aus, aber ein paar außergewöhnliche Läufe wurden bestritten.

21.-23.07.2016 – Harald Brausteiner startet beim Großglockner Ultratrail über 110km und 6500 Höhenmeter rund um den höchsten Berg Österreichs. Er muss sich nach 17.00h der ungewohnten Höhenlage (rund um 2000 m) geschlagen geben.

06.08.2016 – Veronika Miciak und Rudi Mach starten beim steirischen Holzstraßenlauf über 10,55km. Veronika finisht den hügeligen Lauf in 1.03.40h und Rudi in 1.01.30h.

06.-07.08.2016 – Weil der Großglockner ihn abgeworfen hat, startet Harald erneut beim Dirndltal Xtreme über 111km und 5000 Höhenmeter und finisht nach 17.46h!

26.08.2016 – Wir sammeln wieder Laufcup Ost Punkte.

Dora Gruber (1.07.32h), Gitti Scheichelbauer (1.01.00h) und Benjamin Rischan (00.53.04h) finischen den 10er beim Panner Sommernachtslauf!

Wir freuen uns auf das gemeinsame Herbsttraining bei moderaten Temperaturen!



Fischamender RT-NÖ-OST

Mürzzuschlag Triathlon.

Christian Hasler nahm am 23.07. seinen ersten Triathlon in Angriff. Er bewältigte die Distanz von 200m Schwimmen, 18km Radfahren und 3km Lauf in 47min. Er erreichte den 16. Gesamt-Rang.

Am Nachmittag erfolgte der Startschuss für die Olympische Distanz.

Alexander Gräf erreichte seinen ersten Gesamt-Podest Platz und wurde bei einem gut besetzten Feld Gesamt 3er und gewann seine Altersklasse.

Ironman 70.3 Polen.

Unser Ironman-Athlet Andreas Karner nahm beim Ironman 70.3 in Polen teil. Er finished mit einer Zeit von 5h und 15min.

Marchfeld Triathlon.

Marion Brunner belegte beim Marchfeld Sprinttriathlon den 2.Rang in ihrer Altersklasse. Auch Thomas Bezirk war am Start und finished in 1h 10min seinen Sprinttriathlon.

P3 Ladies Triathlon.

Am 28.08.2016 erreichte Marion Brunner beim P3 Ladies Triathlon 2016 in Breitenbrunn den 3.Rang in ihrer Altersklasse. Mit sehr starkem Wind und heißen Temperaturen stellte sich der Triathlon zum Startbeginn gleich mal vor. Dementsprechender Wellengang, Rücken- Gegenwind beim Radfahren und Hitze beim Laufen waren somit ein zusätzlicher Gegner.



Wahl des Fisch des Jahres 2017.

Der Fischereiverein Fischamend ist über 20 Jahre Mitglied beim Österreichischen Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz, kurz ÖKF genannt. Diese Dachorganisation der Freizeitfischer stellt seit vielen Jahren einen Fisch des Jahres (FdJ) vor.

Der Sinn und Zweck dabei ist, der Öffentlichkeit anhand eines Fisches die schwere Schädigung unserer Umwelt unter Wasser vor Augen zu führen.

Der stellt 4 „Fische“ zur Auswahl: den Schneider, den Strömer (für Nichtfischer, 2 kleine Weißfischarten), den Edelkrebs (sicher kein Fisch) sowie den Seesaibling. Als 5. Kandidaten hat der ÖKF den Schill oder Zander präsentiert.

Die natürliche Fortpflanzung der Fische funktioniert durch viele Umweltschädigungen schon lange nicht mehr in ausreichendem Maße. Leider stemmen sich einige Fundamentalisten gegen den Zan-

derbesatz, stellen in den Raum, dieser Fisch wäre in Österreich nur im Neusiedlersee heimisch, sonst überall künstlich verbreitet worden. Das ist natürlich ein Unsinn. Alte Gewässernamen aus der Zeit vor der großen Donauregulierung von 1870 lauten Schill-Lacke, Schill-Loch, und so ähnlich. Der Schill oder Zander war immer schon ein Fisch der Donau. Daher schlagen auch wir vom Fischereiverein Fischamend diese Art als Fisch des Jahres 2017 vor.

Das Ergebnis der Wahl stand erst nach Redaktionsschluss fest und kann online unter www.fisch-des-jahres.info/?q=Wahl nachgesehen werden!

Neues von den Naturfreunden.

Termine:

- 16.10.: Autobusfahrt - Abfahrt 7 Uhr
- 26.10.: Wanderung zum Nationalfeiertag
- 06.11.: Abschlusswanderung nach Purbach



Stadtgeschichte

Ein denkwürdiges Jubiläum:

Unser Wasserturm wurde vor 100 Jahren errichtet und spendet seither kühles Nass.

An seine Anwesenheit sind wir ja derart gewöhnt, dass er uns schon gar nicht mehr so richtig auffällt. Der Wasserturm!

Er ist da und spendet unserer Bevölkerung das nötige Wasser, welches aus einem Donaubeleitstrom trinkfertig bestens aufbereitet in seinen Behälter gepumpt wird. Jetzt dürfen wir aber auf dieses bullige Bauwerk aus unverwüstlichem k. u. k. Beton stolz sein!

Unser Wasserturm wurde nämlich im Jahr 1916, also vor nunmehr 100 Jahren, fertiggestellt und in Betrieb genommen. Damals im Zuge der k. u. k. Militär-aeronautischen Zentralanstalt.



Zum Glück für uns hat er auch beide Weltkriege unversehrt überstanden.



Naturfreunde Fischamend
Fischamend Runners
Radfahrclub „Die Pedalritter“



EINLADUNG

zu den am Nationalfeiertag,
dem 26. Oktober 2016 stattfindenden

FIT - MARSCH FIT - LAUF FIT - RADELN

in Fischamend

Ehrenschutz: Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Treffpunkt beim Feuerwehrhaus ab 09.00 Uhr
Start 09.30 Uhr • Streckenlänge ca. 10 km

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Vereine.



Stadtgemeinde Fischamend

Berühmte Persönlichkeiten und ihre letzten Ruhestätten

Ein besinnlicher Rundgang
durch den Wiener Zentralfriedhof
im Bereich der Ehrengräber und Gedenkstätten

Freitag, 21. Oktober 2016

Treffpunkt:
Haupteingang, Tor 2, 1110 Wien,
Simmeringer Hauptstraße 234
14 Uhr

Ihr Begleiter:
Prof. Adalbert Melichar

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich:

Mag. Thomas Ram
Bürgermeister

Anmeldung:
Stadtamt Fischamend, Frau Eva Weinzierl
02232/76 323-20



Zentralfriedhof, Tor 2, Gruppe 22 B, Nr. 1 - 9

Hier ruhen die 9 Mitglieder der Besatzung des Körtling-Militärluftschiffes II, das am 20. Juni 1914 in Fischamend nach dem Zusammenstoß mit einem Flugzeug explodierte.

Hilfe für eine syrische / iranische Familie.

Es ist kaum zu glauben. Beide Familien leben auf 6m² Wohnfläche im Containerdorf am Flughafen. Sie kamen nach Europa um in Frieden leben zu können. Die Menschenhändler haben ihre offiziellen Dokumente eingezogen und sie wissen nicht warum. Ihr Schicksal darf uns nicht gleichgültig sein.

Die hochschwangere Frau Sara habe ich im Pfarrhof im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung der Gemeinde kennengelernt.

Die Familien benötigen dringend eine winterfeste Unterkunft in Form einer Privatvermietung.

Text: Brigitte Neubauer



Neu im Gemeinderat: Michael Pfeiffer.



Ab sofort verstärkt der Fischamender Michael Pfeiffer den Gemeinderat und nimmt das zurückgelegte Mandat von der langjährigen Gemeinderätin Elisabeth Wildner an. Elisabeth Wildner hatte in ihrer Tätigkeit als Gemeinderätin stets ein offenes Ohr für die Bevölkerung und hat enorme Leistungen im Bereich Kinderbetreuung und Jugend vollbracht.

Ihr Nachfolger Michael Pfeiffer wurde offiziell bei der Gemeinderatssitzung im August angelobt und von Bürgermeister Thomas Ram herzlich im Gemeinderat aufgenommen. Michael Pfeiffer ist seit über 15 Jahren Flugzeugtechniker, privat fährt

er gerne Auto und übt sein Hobby (Modellfliegen) aus.

Der Newcomer freut sich auf schon auf die kommenden Aufgaben und will besonders bürgernah agieren.



SO SCHNELL KANN'S GEHEN.

GLASFASER-RASEN BIS
DIE KORKEN KNALLEN!



GRATIS BIS SILVESTER*



Bis zu 250 Mbit/s

**BIS SILVESTER UM 0,- EURO SURFEN,
HD-FERNSEHEN UND TELEFONIEREN!
0800 800 514 / KABELPLUS.AT**

* Aktion gültig bis 31.10.2016 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN Produkte). Bis 31.12.2016 kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zuzüglich Internet-Service-Pauschale € 15,-/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von € 69,90) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

Endlich Ferien!

Die tollste Zeit im Leben eines Schülers: Sommer, Sonne und Zeit zum Spielen. Zwölf Betreuerinnen und zwei Praktikantinnen waren mit abwechslungsreichen Programmpunkten für den Sommer 2016 gerüstet.

Neun Wochen Spaß mit rund 80 Kindern unter der neuen Hortleitung Martina Mayer und ihrem einsatzkräftigen Team.

Ob Kuchen backen, Obstsalat zubereiten oder kreative Aktivitäten – die Mädchen und Burschen waren mit Freude dabei. Besonders amüsant hatte es das gesamte Team bei lustigen Gemeinschaftsspielen jeden Freitag.

Leider fiel der geplante Aufenthalt beim Wasserspielplatz ins Wasser, dafür hat das Wetter beim Ausflug mit dem Bus nach Pamhagen in den Steppentierpark mitgespielt. Die Exkursionen nach Wien waren für die Hortkinder ein abenteuerliches Erlebnis. Ob Kino, Madame Tussaud's,



Spielplatz oder Haus des Meeres, alle zeigten Begeisterung.

Ein zugleich lehrreicher und nasser Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend bereitete allen viel Vergnügen. Am 1. September 2016 gab es zum Abschluss der durchorganisierten Ferienbetreuung ein gemeinsames Grillen mit der Stadtgemeinde Fischamend.

Auf ein schönes neues Schuljahr freut sich das Hortteam Fischamend.



BERATUNG				
AUSWAHL				
	MONTAGE	PLANUNG	WARTUNG	

„Gemma nach Deutsch-Altenburg Potuznik schau“: Renommierter Fischamender Maler in einem Altarbild verewigt.



Die Elisabethkapelle
in Bad Deutsch Altenburg



Altarbild

Es besteht kein Zweifel! Er ist es! Der Fischamender Malerfürst Prof. Heribert Potuznik hatte sich im Antlitz des Ritters mit der Fahne für alle Zeiten verewigt. Die Ähnlichkeit ist jedenfalls frappant!

Errichtet wurde die Kapelle im Jahr 1953. Geweiht der Heiligen Elisabeth von Thüringen, deren Herz bereits als Landesfürstin immer den Armen und Kranken galt. Heribert Potuznik, ein geborener Wiener (1910-1984), war ein weithin anerkannter Landschafts- und Portrait-

maler. Er verbrachte mit seiner Familie eine längere Zeit hindurch in Fischamend, wo auch heute noch künstlerische Werke von seiner immensen Schaffenskraft Zeugnis ablegen.

Um nur einige zu nennen: „Schiffahrt, Fischaturm, Luftfahrt, Schiffsmühle, Marktkirche“ – Wandbild auf Holz für die Raiffeisenbank, entstanden 1955/„Trauernde“ – Sgraffito, Aufbahrungshalle, entstanden 1956/„Schiffahrt, Fischfang, Fliegeerei“ – Sgraffito, Hauptschule, entstanden 1964/ „Rhythmische Flä-

chen“ – Mosaik, Kindergarten Fischamend, entstanden um 1968/ „Fischamend in früheren Zeiten“ – Wandbild auf Holz, Volksschule Fischamend, entstanden 1977. Im Jahr 1954 schuf er ebenfalls das riesige Wandgemälde „Das Leben der Heiligen Elisabeth“ in Bad Deutsch Altenburg in der Elisabethkapelle.

Der Hinweis auf dieses Bild stammt von Erwin Goldmann, einem ehemaligen Fischamender und treuen Stadtbotenleser. Wir recherchierten an Ort und Stelle und wurden tatsächlich fündig!

Wir übersiedeln, vergrößern und erweitern unser Programm!



ZEIT FÜR SCHÖNHEIT



Im nebenan neu eröffneten Studio können Sie in vertrauter, gemüthlicher Atmosphäre mit separatem Kosmetikbereich stressfrei entspannen und Ihre Behandlungen genießen.

Mit unseren neuen qualitativ hochwertigen Produkten von Skeyndor haben Sie während und nach der Behandlung ein einzigartiges Hautgefühl. Von 02.11. – 30.11.2016 erhalten Sie einen Preisnachlass von € 10,- auf alle SKEYNDOR-Behandlungen! Wir beraten Sie gerne.

Ihr Zeit für Schönheit Team.
Kosmetik-Fußpflege-Nageldesign
Waxhofer Martina & Trischitz Caroline
0664 / 355 56 20, 0699 / 189 888 66
Wiener Straße 27, 2401 Fischamend

Fischamender Volkshochschule

Profifotos von Fotoprofis in spe!

Erstmals haben alle Fotofreaks aus Fischamend und Umgebung die Chance, Profifotos zu schießen, unter Anleitung von Gerd Schmeja, ORF Kameramann und Fotograf mit Meisterprüfung.

Am 25., 26. und 28. November 2016 findet in der VHS Fischamend ein Fotokurs statt. Das Motto: in nur 2 Abenden und einem Tag zum Fotoprofi!

gsfilm
Gerd Schmeja
gerd.schmeja@gsfilm.at
www.gsfilm.at
Tel.: 0664 / 150 13 33

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend
HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
REDAKTION: Stadtamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1
MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram
PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
ERSCHEINUNGORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Stadtchor



GOSPEL
SPIRITUAL
FOLK

Spaß und Singen ?

Ruf uns einfach an → 0676/62 16 960

**Oder komm an einem der nächsten
Mittwochabende um 19 Uhr
in den Konferenzraum
der Volksschule Fischamend,
Springholzgasse 4**



Dance Workshop, 06.07.2016.

Text: Michaela Siebert
(Jugendberaterin RLC)



Am 06.07.2016 fand im Jugendzentrum Aquarium ein Dance-Workshop statt.

Kursleiterin Samira Tatosa brachte das Jugendzentrum mit ihren Dancehall Moves richtig zum Kochen und das nicht nur aufgrund der heißen Temperaturen.

Es wird gewint, gewukt, geschüttelt, gebounced, ge-tic-toct, gerollt, das sind nur einige Tanz-Moves im Dancehall. Schritt für Schritt wurden drei Choreografien einstudiert, welche richtig Spaß machten. Auch Jugendberaterin Michaela Siebert tanzte fleißig mit.

Girls Day, 19.07.2016.

Spiel, Spaß und Bewegung. Unter diesem Motto stand der Girls Day.

Die Mädchen waren begeistert vom Lasertek spielen und konnten sich dabei austoben und das strategische Handeln im Team erproben.

Das Team von LaserMaxx in der Holzmanngasse 1 hat die Jugendlichen super unterstützt und gab

gute Tipps. Weiters gab es Jump-Maxx, welches Trampolinspringen mit speziellen Feldern und Extras umfasst. Dabei war Geschicklichkeit, Ausdauer und ein bisschen Mut erforderlich, wenn man aus 2 Meter Höhe in ein Becken mit Schaumstoffpolstern sprang!

Boys Day, 20.7.2016 – Motorikpark.

Text: Matthias Steinbauer



Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit sowie Geschicklichkeit mussten unsere männlichen Jugendlichen im Motorikpark in Wien am heurigen Boys Day, unter Beweis stellen. An 24 Stationen wurden Action und Spaß garantiert.

Von Klimmzügen über Trampolinsaltos und waghalsigen Balancieraktionen war alles dabei, was das Sportlerherz höher schlagen lässt. Der Boys Day bietet eine gute Möglichkeit um burschenspezifische Themen anzusprechen und die

Beziehung zu den Jugendlichen zu intensivieren. Des Weiteren war es diesmal eine gute Möglichkeit motorische Fertigkeiten zu erwerben und sich sportlich zu betätigen. Die Boys aus Fischamend sind nun fit für die Ferien.

Dankeschön!

Ein großes Dankeschön geht an die Fa. Daniel Albrecht (JGR).

Er hat uns für das Ferienspiel „Holzknechtleben“ Baumstämme angeliefert und zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

www.baumundwiesenmann.at.



Sensibilisierungsworkshop für Menschen mit & ohne Behinderung.



■ **Lebensumstände und Verhalten gehörloser Menschen**
■ **Gebärdensprache**
■ **technische Hilfsmittel**

■ **Kommunikationstücken und Alltag von blinden und sehbehinderten Menschen**
■ **Gehen mit Langstock und Augenbinde**

Sie haben die Möglichkeit sich in einen Rollstuhl zu setzen und Ihre Umgebung einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Barrieren, denen mobilitätseingeschränkte Personen immer wieder gegenüber stehen, können Sie dabei selbst erleben.

Zielgruppe: Alle Interessierten, mit oder ohne Behinderung; für all jene, die aus beruflich oder privaten Gründen mehr Einblick in die Welt der Betroffenen erhalten möchten.

Zahlreiche Jugendliche haben am 17.06.2016 an dem Sensibilisierungsworkshop von ARGE-ZUKUNFT in Kooperation mit Assistenz24 teilgenommen, um sich mit dem Thema Behinderung auseinander zu setzen und das – Hautnah. Die bisherigen Erfahrungen zum Thema Behinderung (Schwerhörigkeit), kannten die Jugendlichen nur aus ihrem unmittelbaren Umfeld (Familie). Mit diesem Workshop brachten Sylvia Trabichler und Nicole Riedl den Jugendlichen diese Thematik näher. Die gehörlose Mitarbeiterin von Assistenz24 Nicole Riedl zeigte

den Interessierten Jugendlichen die Gebärdensprache. Um sich besser in die Situation von Menschen mit Behinderung zu versetzen, hatten die Jugendlichen die Möglichkeit mit Hörschutz und Blindenstöcken ausgerüstet sich aktiv bei mehreren Übungen zu beteiligen.

Eine Übung war das Einkaufen mit Rollstühlen und Blindenstock beim Spar. Erst am Weg zum Spar erkannten die Jugendlichen wie viele Hindernisse es gibt und wie schwierig sich ein Einkauf gestalten kann, wenn man eine Behinderung hat.

Durch diesen Workshop haben die Jugendlichen erkannt, dass Menschen mit Behinderung, Menschen „wie du und ich“ sind. Oftmals gestaltet sich ein barrierefreier Alltag sehr schwierig, nur wenn man alle Tricks und den richtigen Umgang mit dem Rollstuhl, Blindenstock kennt, kann der barrierefreie Alltag auch ohne Problem stattfinden.

Ein großes Lob an die Jugendlichen, sie waren sehr interessiert und die Mitarbeit war ganz toll!

Outdoorpädagogische-Spiele Schwimm & Chill, 29.07.2016.

Am 29.07.2016 gab es ein tolles Abschlussprojekt für unsere Jugendlichen vor der Sommerpause. Um 09:30Uhr war Treffpunkt beim Bahnhof in Fischamend, das Ziel war das Bergbad Hainburg.

Yvonne Mayer, BA (Jugendbetreuerin RLC) & Matthias Steinbauer, BA (Jugendbetreuer RLC) begleiteten, betreuten die Jugendlichen und boten den Kids ein abwechslungsreiches Outdoorprogramm. Spaß, Experiment und Erlebnis Outdoorpädagogik ist ein wichtiger Bestandteil in der „Offenen Jugendarbeit“. Im Vordergrund stand natürlich

Spaß, weiteres gab es unterschiedliche Teamspiele und Vertrauensübungen. Bei den sommerlichen Temperaturen war die Abkühlung im Bad eine willkommene Abwechslung. Für die Jugendlichen war dieser Ausflug mit schwimmen, chillen, spielen, ein ganz besonderer Tag, alle waren voll begeistert und freuen sich schon auf den nächsten Ausflug.

Texte: Christa Eleonora Heggenberger / Leiterin Jugendzentrum/
Jugendberaterin / zertif. Outdoorpädagogin

Olympisches Turnier.

Alle vier Jahre hat das Olympische Turnier im Stand Up Club sogar einen „richtigen“ Hintergrund!

Zwar fand es am 20. August 2016 nicht in Rio und nicht mit demselben medialen Rummel statt, sondern „nur“ in Fischamend, aber dafür mit einem nicht minderen Enthusiasmus! 14 Teams verbrachten einen gemeinsamen Nachmittag und

matchten sich im KO System in den Disziplinen: Russisch Kegeln, Tischtennis, Tischfußball, Quiz, Darts und Molkky. Den begehrten Titel schnappten sich die „Bäcker“, Lukas und Robert, Sohn und Vater. Gratuliere! Bis 2017 zur 29 (!). Auflage.



FISCHAMENDER HERBST 2016

- 16.9. Kellerkonzert mit Tante Gerti, Stockkampf & Missstand**
- 8.10. Fiesta Cubana der Liste Schuh**
- 29.10. Texta**
- 31.10. Ab 16⁰⁰ Halloween - Kids - Warm Up**
- 5.11. Rudl, Repint, P.O.B.**
- 18.11. Lesung Johann Allacher & Wienerlich Spielleut**
- 26.11. Good Taste Party**
- 3.12. Freispiel mit Void of Madness, Iron Snag Joe u.a. Eintritt Frei!**
- 10.12. Weihnachten mit Carnuntum Vibration**

STAND UP CLUB FISCHAMEND

Beginn jeweils um 20 Uhr, www.standupclub.at

HALLOWEEN KIDS WARM UP

Spiele im „Vorbeigehen“
Stationenbetrieb vor,
während und nach deiner
Halloweenrunde.

31.10.16
16 bis 20 Uhr

STAND UP CLUB FISCHAMEND

Fischamender Spielleut

Neues Stück der Fischamender Spielleut – Geschichten aus dem Wienerwald reloaded.



Nach dem Jubiläumsstück im April „Der Bauer als Millionär – geht fremd“ zum 20. Geburtstag der Fischamender Spielleut probt die Theatergruppe ab Herbst wieder fleißig für die kommende Saison 2017. Das neue Stück ist auch bereits bekannt: Geschichten aus dem Wienerwald von Ödön von Horváth.

Nachdem die Spielleut dieses Stück bereits vor genau 10 Jahren schon einmal mit großem Erfolg gespielt haben, soll diesmal das Publikum mit einer völlig neuen Inszenierung im Volksheim Fischamend überrascht werden. Während einige des Vereins die damaligen Rollen wieder übernehmen werden, werden andere

Figuren komplett neu besetzt – man kann sich vorstellen, dass durch die Abwechslung von alt und neu die Probenzeit bis zur Premiere spannend werden wird!

Geschichten aus dem Wienerwald – ab April 2017 im Volksheim Fischamend. Alle Infos unter: www.fischamenderspielleut.com.

Praktische Ärzte

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch von 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17 - 18 Uhr

Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat

08.11.2016, 06.12.2016
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI von 8 - 12 Uhr, FR von 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13 - 18 Uhr, DI 9 - 13 Uhr
DO 13 - 17 Uhr, FR 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza – Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine – Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR von 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

BUSINESS COACH - Beratung und Coaching für Personen in beruflichen sowie privaten Veränderungsprozessen. Bewerbungstrainings, Schüler- und Lehrlingsbegleitung, Mitarbeiter- sowie Führungskräfteförderung sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.

BERATUNG UND COACHING von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode

Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert – sind Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699/109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

Zahnarzt

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664/968 82 10

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags
jeweils nach tel. Voranmeldung

Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,
DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter
Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.
Weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessoic

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien
Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangel. KH
Ordination: jede Montag nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin)

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0680/ 243 243 6 oder
per Mail ordination@doktorhaller.at. Weitere Infos unter www.doktorhaller.at.

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl, MSc

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46
E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

PHYSIOTHERAPEUTIN & PODOTHERAPEUTIN

Yvonne Gross-Binder

Traumatologie, Orthopädie, Neurologie, Manuelle Therapie, Spiraldynamik, Faszienmodell, Sturzprophylaxe, Gleichgewichtstraining, Podothérapie
Terminvereinbarung: 0664 / 46 30 367

PSYCHOTHERAPEUTIN (IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION)

Dr. Elisabeth Schütz

Psychosomatische Medizin wie z.B. somatoforme Störungen (Erkrankungen ohne körperlichen Befund), Depressionen, Angststörungen, Belastungsstörungen, Suchterkrankungen, Termine nach Vereinb.: 0680 / 305 14 67

AKADEM. KINESIOLOGIN DER ÖAKG

Sabine Niessl

Kinesiologie mit Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen, Integratives Lernen
Termine nach Vereinbarung: 0676 / 660 51 58

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8 und 10 Uhr, Tel. 0680/14 33 626, michi.markovic@gmx.at

LEBENS- UND SOZIALBERATUNG, COACHING

Mag. Michaela Votruba

Unterstützung bei beruflichen Entscheidungsprozessen
Termine nach Vereinbarung: 0664/26 27 169, www.voiceandmind.at

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel:

Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

15./16.10.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230 / 804 00
22./23.10.2016	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230 / 21 42
25.10.2016	Dr. Anton MORITZ von 20.00 – 07.00 Uhr	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
26.10.2016	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230 / 21 42
29./30.10.2016	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
01.11.2016	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232 / 771 80
05./06.11.2016	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232 / 763 86 01
12./13.11.2016	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
19./20.11.2016	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232 / 771 80
26./27.11.2016	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230 / 21 42
03./04.12.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230 / 804 00
05./06.12.2016	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232 / 763 86 01
10./11.12.2016	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230 / 21 42
17./18.12.2016	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232 / 765 40
24./25.12.2016	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230 / 80 400
26.12.2016	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232 / 771 80
31.12.2016	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232 / 763 86 01

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!**Zahnärztenotdienst**

jeweils von 9 – 13 Uhr

15./16.10.2016	DDr. Wilhelm MOSTEGEL	2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13a	02168 / 638 88
22./23.10.2016	Dr. Karl HAUSENBERGER	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236 / 233 35
26.10.2016	Dr. Josef HOBEL	2380 Perchtoldsdorf, Brunnerg. 29/11	01 / 865 88 55
29./30.10.2016	Dr. Gabriela RADL	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236 / 524 55
01.11.2016	Dr. Marta SAMPL-BIRCK	2320 Schwechat, Brauhausstraße 13/b/4	01 / 707 19 24
05./06.11.2016	Dr. Martina MONDL-SCHEURER	2391 Kaltenleutgeben, Promenadegasse 30	02238 / 712 87
12./13.11.2016	DDr. Marzieh SOHRABI-MOAYED	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236 / 522 92
19./20.11.2016	DDr. Wilhelm MOSTEGEL	2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13a	02168 / 638 88
26./27.11.2016	Dr. Reinhold PUHR	2460 Bruck/L., Johngasse 3/2/13	02162 / 651 80
03./04.11.2016	MR Dr. Roland MERICH	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 1/1/3	02236 / 469 52
08.12.2016	Dr. Marta SAMPL-BIRCK	2320 Schwechat, Brauhausstraße 13/b/4	01 / 707 19 24
10./11.12.2016	Dr. Tibor WEISS	2325 Himberg, Wiener Straße 4-8/II/2	02235 / 863 23
17./18.12.2016	Dr. Peter SCHÖBERL	2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b	02236 / 263 56
24./25./26.12.2016	Dr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232 / 764 01
31.12.2016/01.01.2017	Dr. Martina MONDL-SCHEURER	2391 Kaltenleutgeben, Promenadegasse 30	02238 / 712 87

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!**Notdienstzeiten****DIENSTBEGINN:**

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Notruf**RETTUNG/ROTES KREUZ: 144****FIRST RESPONDER: 144****ÄRZTE-NOTRUF: 141****Ärzte-Urlaub**

Dr. Ramin DANESH: 24.10.2016

27. – 30.12.2016

Dr. Claudia ERTL: 31.10.2016, 09.12.2016,

27. – 30.12.2016

Dr. Anton MORITZ: 31.10.2016,

24. und 25.11.2016

09.12.2016

02. – 05.01.2017

Dr. Angelika OPAT: 09.12.2016

Dr. Samir TILLAWI: 21.10.2016

31.10. – 04.11.2016

**Zahnarzt
Notfall-
ambulanz**

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernard Gottlieb wenden!
 Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a,
 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070

Gesundheitscampus Fischamend informiert:**„Weichteilrheumatismus“ – akute Nacken-Schulterschmerzen und Beckengürtelschmerzen.**

Dr. Rolf Dieter Dessovic
 Internist und Rheumatologe,
 Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus in Wien

Als Weichteilrheumatismus werden in ihrer Ursache sehr unterschiedliche Erkrankungen bezeichnet. Die Polymyalgia rheumatica ist die schwerwiegendste unter ihnen und gehört zu den häufigsten rheumatischen Erkrankungen. Charakteristisch sind die meist symmetrischen

Nacken- und Schultergürtel Beschwerden, die manchmal auch zusätzlich den Beckengürtel betreffen und immer mit deutlich erhöhten Entzündungszeichen im Blut verbunden sind (CRP, Blutsenkungsgeschwindigkeit). Im Unterschied zu den Myositiden (Muskelentzündungen) kommt es dabei zu keinem Muskelabbau. Die meist heftigen Schmerzen und Entzündungen im Bereich der Schleimbeutel, der Gelenke oder der Sehnen können oft zur Arbeitsunfähigkeit und zu starker Müdigkeit und Leistungseinbuße führen.

Typischerweise tritt diese Erkrankung erst in der zweiten Lebenshälfte auf. Die Diagnose kann durch das klinische Erscheinungsbild und die typischen Laborveränderungen nach Ausschluss anderer Ursachen gestellt werden.

Dabei hilft mir als Rheumatologe oft der neue Power-Doppler-Ultraschall zur Entzündungsdiagnostik. In der Therapie können wir auf Kortison nur schwer verzichten. Nach der ersten Gabe kommt es oft zur „Wunderheilung“ und die Schmerzen sind oft bis über 80% gebessert.

Die Erkrankung dauert Monate bis wenige Jahre, ist aber meist vorübergehend. Gefährlich sind jene Fälle, in denen es zu einer Mitbeteiligung der Gefäße kommt. Dies kann zum Beispiel bei der sogenannten „Arteriitis temporalis“ bis zur Erblindung führen. Hier ist ein rasches Eingreifen durch den Spezialisten erforderlich, um dies zu verhindern.

Sollten sie unter ähnlichen Beschwerden leiden, sollte auf jeden Fall eine Abklärung durch den Rheumatologen erfolgen.

**Gesundheitscampus –
Neu bei uns im Team.**

Yvonne Gross-Binder:
 Physiotherapeutin,
 Podotherapeutin

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Traumatologie (nach Unfällen, Operationen, Frakturen, Bandverletzungen, Luxationen,...)
- Orthopädie (nach künstlichem Gelenkersatz, Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden, Schwindel, Kopfschmerz)

- Neurologie (nach Schlaganfall, MS, ALS, M. Parkinson)

Manuelle Therapie,
 Spiraldynamik,
 Faszienmodell,
 Sturzprophylaxe,
 Gleichgewichtstraining.

Podotherapie:

Anpassung podologischer Einlagen nach vorangegangener Ganganalyse, Fussabdruck am Podograph, Gelenksbefundung

Terminvereinbarung:

0664 / 46 30 367



Oktober

- 13.10. **Stadtteil-Spaziergang Markt** mit Prof. Melichar, 18 Uhr, beim Tor des Stadtturms
- 15.10. **Oktoberfest des Bierwagerl**, ab 19 Uhr im Karl-Stadl, Dr. Blitz-Weg
- 15.10. **Startgottesdienst des Entwicklungsraumes in der Marktkirche Fischatal Nord**, 17:30 Uhr
- 16.10. **Naturfreunde: Autofahrt zum Stausee Ottenstein**, ab 07 Uhr, Bhf Fischamend
- 20.10. **Diavortrag „Skandinavien“ mit Sepp Puchinger**, 19 Uhr, Volksheim
- 21.10. **Spaziergang Zentralfriedhof mit Prof. Adalbert Melichar**, 14 Uhr
- 22.10. **Gesundheitstag**, 10 - 17 Uhr, Volksheim
- 26.10. **Fitmarsch, -Lauf, -Radeln**, 09.30 Uhr beim Feuerwehrhaus
- 26.10. **RFC Abschlussfahrt** beim Fit Marsch, -Lauf, -Radeln
- 29.10. **Texta**, 20 Uhr, Stand Up Club
- 31.10. **Halloween-Kids-Warm up**, 16 - 20 Uhr, Stand Up Club

November

- 01.11. **Kranzniederlegung**, 09.30 Uhr Hl. Messe, ca. ab 10.30 Uhr Kranzniederlegung am Gedenkplatz
- 02.11. **Couchgespräche: „Nein, nein, nein!“** – Die Autonomiephase im Kleinkindalter, 16 - 18 Uhr, EKIZ
- 05.11. **Rudl, Repint, P.O.B.**, 20 Uhr, Stand Up Club
- 06.11. **Naturfreunde: Wanderung Mannersdorf-Purbach**, ab 08 Uhr, Bhf Fischamend

- 08.11. **Workshop: „Ernährung in der Schwangerschaft“**, 16.30 - 19.30 Uhr, EKIZ, Anm: Elisabeth Melichar, 0650 / 49 00 779, e.melichar@gmx.at, kostenlose Teilnahme
- 11.11. **Faschingsbeginn** um 11.11 Uhr am Hauptplatz
- 12.11. **Fischamender Markt, 08 - 12 Uhr, Getreideplatz**
- 12./13.11 **Kleintierausstellung**, Schüttboden, 09 - 17 Uhr
- 18.11. **Lesung Johann Allacher, Wienerlich Spielleut**, 20 Uhr, Stand Up Club
- 19.11. **Workshop „Bachblüten für Kinder“**, 09 - 13 Uhr,

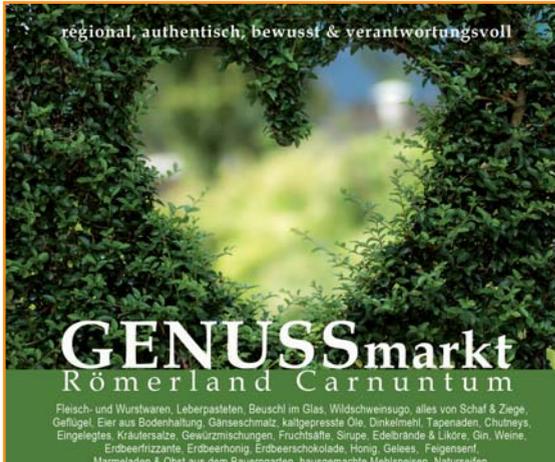
- EKIZ, Kosten: EUR 30,- (inkl. selbst hergestellter Bachblütenmischung im Wert von EUR 10,-), Anm: Elisabeth Melichar, 0650 / 49 00 779, e.melichar@gmx.at,
- 20.11. **Vortrag Robert Franz „Natürliche Gesundheit für Mensch und Tier“**, 14 Uhr, Volksheim
- 25.11. **Stimmungsvoller Advent in der Pfarre**, 15 - 21 Uhr
- 26.11. **Stimmungsvoller Advent in der Pfarre**, 13 - 18 Uhr
- 26.11. **NÖ Imkerverband, Stammtisch**, 16 Uhr, Süßer Anker

- 26.11. **Good Taste Party**, 20 Uhr, Stand Up Club
- 26.11. **Krapusrummel**, 18 Uhr, Pecina-Wiese (hinterm Stadl)

Dezember

- 03.12. **Freispiel mit Vois of Madness, Iron Snag Joe**, 20 Uhr, Stand Up Club, Eintritt frei
- 07.12. **Couchgespräche: Klare Kommunikation zwischen Eltern und Kindern**, 16 - 18 Uhr, EKIZ
- 08.12. **Adventkonzert des Stadthors**, 18 Uhr, Kirche zu St. Michael

regional, authentisch, bewusst & verantwortungsvoll



GENUSSmarkt

RÖMERLAND CARNUNTUM

Fleisch- und Wurstwaren, Leberpasteten, Beuschl im Glas, Wildschweinsugo, alles von Schaf & Ziege, Geflügel, Eier aus Bodenhaltung, Gänseeschmalz, kaltgepresste Öle, Dinkelmehl, Tapenaden, Chutneys, Eingelegtes, Kräutersalze, Gewürzmischungen, Fruchtsäfte, Sirupe, Edelbrände & Liköre, Gin, Weine, Erdbeerfranzose, Erdbeermilch, Erdbeerschokolade, Honig, Gelees, Feigenconfit, Marmeladen & Obst aus dem Biessgarten, hausgemachte Mehlpeisen, Naturseifen, Lippenpflege, Kräuterprodukte, Zierkeramik, Schnittblumen...

Herbsttermine 2016, immer samstags

12. November, 10:00-13:00 Uhr „Römerland Gans' l & Glühwein“
10. Dezember, 10:00-13:00 Uhr „Kulinarisches & Handwerk für's Weihnachtsfest“

MARKTSTANDORT Hechinger's | An-See Hechinger, Leitthastraße 5 | 433 Margarethen/Moos, www.hechingers.at, Aktuelle INFOs unter 02230/3660

KINDERFREUDEN Kinder sind Feinschmecker & neugierig „Schmecken Lernen mit Andrea Hechinger“ jeweils von 10:30-11:00 Uhr

AKTUELLES Marktpreisekarte beim Hechinger's

Hechinger's RÖMERLAND CARNUNTUM



Bierwagerl

Oktoberfest

am 15.10.2016
Beginn 19:00 Uhr
Am Dr. Blitzweg
im Karl-Stadl 2401 Fischamend
Weißwurst, Brez'n, Rudi Obatzta;
"Spanferkel mit warmen Krautsalat nur auf Reservierung"
Live-Musik mit Rudi Meixer
120:00 Uhr
Wieranstich durch den Bürgermeister!
! Eintritt frei! Info: 0664 918 06 14 !

Heurigenzeit.

Ausgesteckt is in Fischamend bei:

Heurigenschenke – Fam. Jäger



2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232 / 787 07
Kalte und warme Speisen, Haus-schlachtung und Eigenbauweine.
Termine: 17. – 30.10.

Buschenschank – Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b, Tel. 02232 / 773 05
Kalte und warme Speisen, Haus-schlachtung und Eigenbauweine.
Termine: 03. – 16.10., 21.11. – 04.12.

Die Stadtgemeinde Fischamend präsentiert:



Skandinavien

Der Weg zum Nordkap

Multivisionshow von **Sepp Puchinger** www.sepp-puchinger.at

Lofoten; Whale Route, Fjorde, Nordkap, Schwedisch u. Finnisch Lappland

Donnerstag, 20. Oktober 2016 um 19.00Uhr im Volksheim Fischamend

Auf Ihr Kommen freuen sich BGM Mag. Thomas Ram und Sepp Puchinger!

FISCHAMENDER Gesundheitstag



Samstag, 22. Oktober 2016
von 10-17 Uhr

Volksheim Fischamend
Dr. Karl Renner Straße 2

Stadtgemeinde Fischamend

